



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungskalender
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte · Wirtschaft
- Arzler Persönlichkeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,

mit dem Erscheinen dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung blicken wir bereits wieder zurück auf das Osterfest – eine Zeit des Neubeginns, der Hoffnung und des Miteinanders. Passend dazu wurden auch wieder die Uhren auf die Sommerzeit umgestellt. Die länger werdenden Tage und die ersten warmen Sonnenstrahlen laden dazu ein, mehr Zeit im Freien zu verbringen und neue Energie zu tanken.

In den vergangenen Wochen war in unserer Gemeinde wieder einiges los. Besonders erfreulich waren die Konzerte unserer beiden Musikkapellen, die mit großem Engagement und musikalischem Können viele Besucherinnen und Besucher begeistern konnten. Solche Veranstaltungen zeigen eindrucksvoll, wie lebendig unser Gemeindeleben ist.

Ein weiterer wichtiger Schritt für unsere Gemeinschaft ist die Einführung unseres neuen Seniorenmobil-Angebots. Damit möchten wir insbesondere unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Alltag erleichtern – sei es für Arztbesuche, Einkäufe oä. Wer sich vorstellen kann, hier als FahrerIn oder Fahrer

mitzuwirken, ist herzlich eingeladen, sich in der Gemeinde zu melden. Jede Unterstützung ist wertvoll. Natürlich wären wir auch über Essen auf Räder-Fahrer froh, genauso wie das Übernehmen eines Schülerlotsen, Dienstes.

Auch unsere Vereine waren wieder sehr aktiv: Zahlreiche Jahreshauptversammlungen – von den Agrargemeinschaften über den Theaterverein bis hin zu unseren Freiwilligen Feuerwehren – haben stattgefunden. Sie alle leisten einen unverzichtbaren Beitrag für den Zusammenhalt und das Funktionieren unserer Gemeinschaft. Dafür gebührt allen Beteiligten ein großer Dank.

Ein kleines, aber doch schönes Zeichen des Frühlings ist auch die Rückkehr der Graureiher, die sich wie erwartet neue Nistplätze in den Bäumen nahe dem Gewerbegebiet im angrenzenden Wald gesucht haben. Ein interessantes Detail ist, dass sie schon wieder die Bäume am Rand, wo es eigentlich am lautesten ist, ausgesucht haben. Auf alle Fälle scheint es ihnen dort gut zu gefallen.

Ich wünsche euch alles Gute und viel Gesundheit.

Herzlichst euer Bürgermeister


Josef Knabl

Pater Manuel Sandesh in Arzl

Am 9. Oktober 2026 ist es wieder soweit. Auf Einladung von Birgit Raggel und dem Sozialausschuss der Gemeinde, lädt Pater Manuel Sandesh zu einem besonderen Konzert in die Pfarrkirche von Arzl im Pitztal ein. Der international bekannte Priester und Musiker verbindet in seinem Programm spirituelle Tiefe mit moderner Klangvielfalt.

Mit seiner ausdrucksstarken Stimme und authentischen Ausstrahlung spricht Pater Manuel Sandesh ein breites Publikum an.



Nach seinem mitreißenden Konzert 2023 kommt Pater Manuel Sandesh am 9. Oktober, um 20 Uhr, wieder nach Arzl. Genauere Infos im nächsten Woadli. Foto: Josef Schütz

IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GV Mag. Renate Schnegg, GR Andrea Rimml, GR Daniel Larcher, GR Marco Schwarz, Ing. Manuel Huter und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Vanessa Huter
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggel
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.400 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titelseite: Ostermontagsspaziergang 2026; Foto: Manfred Raggel
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

GEM Die Gemeinde **DIE WICHTIGSTEN**
2GO Info und Service App **INFOS**
DEINER GEMEINDE

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-15 oder per E-mail: va.huter@arzl-pitztal.gv.at erreichbar.

Bericht des Gemeindebauhofes

Ein kurzer Einblick in vergangene Arbeiten seit der letzten Woadli-Ausgabe:



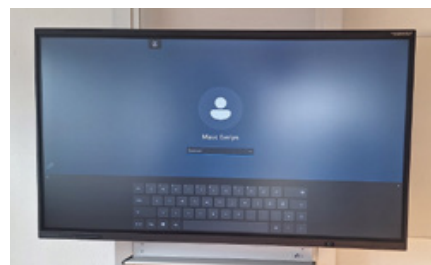
Errichtung einer neuen öffentlichen WC-Anlage in Leins sowie ein barrierefreies WC im Bereich der Leichenkapelle. Fotos: Charly Dingsleder

In der Volksschule Arzl sind seit kurzem alle Klassen mit einer neuen elektronischen Tafel ausgestattet. Die neue Tafel bietet im digitalen Zeitalter viele Lernmöglichkeiten für die Schüler:innen.

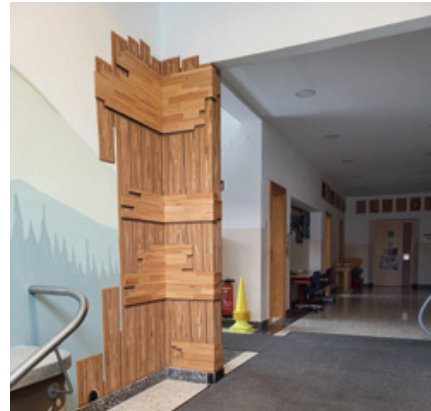
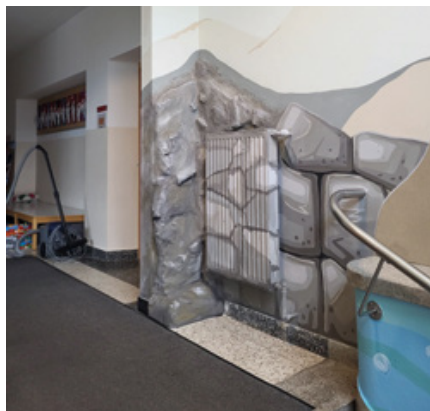
Die Gestaltung ist nach dem Thema „Naturparkschule“ vorgenommen worden. Exkursionen, Expertenvorträge,

Unternehmungen sowie ein achtsamer Umgang mit der Natur bereichern den Schulalltag ungemein und begeistern die Kinder auf vielfältige Weise.

All dies soll sich im neu errichteten Eingangsbereich der Volksschule Arzl widerspiegeln.



Auch der Eingangsbereich der Volksschule Arzl wurde neu gestaltet.



Großzügige Spenden für unsere Magnuskapelle



Foto: Manfred Raggl

Durch die Spendeneingänge, bei „Musikalischer Weihnachtspfad 2024 und 2025“ und „Musihuangart bei der Magnuskapelle“ im Herbst 2025, konnte Birgit Raggl mit ihren Helfern ein schönes Grundkapital für anstehende Arbeiten an der Magnuskapelle sammeln. Insgesamt stehen schon € 6.000,- durch die großartige Spendenbereitschaft der Arzler Bevölkerung am Baukonto bereit.

Dafür nochmals ein herzliches Dankeschön allen, die immer wieder bei den verschiedenen Veranstaltungen vorbeischauen, mitsingen und mithelfen.

Als nächstes kann nun Bürgermeister Josef Knabl mit dem Denkmalamt in Kontakt treten und die weiteren Schritte für eine „strahlendere Magnuskapelle“ in die Wege leiten. Wir freuen uns schon darüber berichten zu können.

Rechnungsabschluss 2025 der Gemeinde Arzl im Pitztal

Seit der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 gibt es ein integriertes 3-Komponenten-System, welches in 3 Haushalten (Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt) dargestellt wird.

Ergebnishaushalt: Die Summe der Aufwendungen beträgt € 9.540.267,16 und die Erträge belaufen sich auf € 9.459.647,69. Nach Zuweisung an Haushaltsrücklagen in Höhe von € 312.299,35 und Entnahmen in Höhe von € 35.000,00 ergibt dies ein negatives Nettoergebnis per 31.12.2025 von € - 357.918,82. In diesem Haushalt sind auch die nicht finanzierungswirksamen Abschreibungen und Rückstellungen enthalten.

Finanzierungshaushalt: Die Einzahlungen der operativen Gebarung betragen € 8.798.272,47 und die Auszahlungen € 7.549.656,90. Die Einzahlungen der investiven Gebarung belaufen sich auf € 570.142,43 und die Auszahlungen auf € 2.292.685,95.

Vermögenshaushalt: Im Ergebnishaushalt, sowie im Finanzierungshaushalt beginnt das neue Jahr immer mit dem Saldo € 0,00. So wird das negative Nettoergebnis im Ergebnishaushalt in der Höhe von € - 357.918,82 im Vermögenshaushalt auf der Passivseite ausgewiesen, welches das Nettovermögen (Eigenkapital) verringert. Zugleich fließen € 15.259,80 auf der Aktivseite vom Vermögenshaushalt (Veränderung der liquiden Mittel) in den Finanzierungshaushalt, welches das kurzfristige Vermögen verringert.

Schulden:	
Schuldenstand zum 01.01.2025	€ 4.217.681,18
Darlehenszuzählungen	€ 1.073.327,09
laufende Tilgungen	€ 327.001,38
einmalige Tilgungen	€ 151.022,05
Zinsen	€ 99.338,00
Schuldenstand zum 31.12.2025	€ 4.812.984,84

Pro-Kopf-Verschuldung:	
Schuldenstand (lang- und kurzfristige Fremdmittel)	€ 4.812.984,84
Einwohner zum 31.10. des zweitvorangegangenen Jahres	3.169
Pro-Kopf-Verschuldung lang und kurzfristige Fremdmittel	€ 1.518,77

Finanzlageentwicklung: Mit einem Verschuldungsgrad für das Jahr 2025 in Höhe von 33,78% zählt die Gemeinde Arzl im Pitztal zu den Gemeinden mit mittlerer Verschuldung (21%-50%).

Voranschlag 2026

Am 16.12.2025 wurde vom Gemeinderat der Voranschlag für 2026 beschlossen.

Im Finanzierungshaushalt betragen die Einzahlungen aus der operativen Gebarung € 8.880.200,00 und die Auszahlungen € 8.427.900,00. Die Einzahlungen aus der investiven Gebarung belaufen sich auf € 1.247.300,00. Dem gegenüber stehen € 4.516.100,00 investive Auszahlungen.

Die Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzschulden wurden mit € 3.440.900,00 budgetiert. Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden betragen € 1.090.900,00. Somit ist der Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung im Finanzierungshaushalt mit € 466.500,00 negativ.

Die Abdeckung erfolgt mit dem positiven Kassenbestand zum 31.12.2025.

	2021	2022	2023	2024	2025
lfd. finanzierungswirksame Erträge	€ 6.851.066,84	€ 7.444.410,69	€ 7.521.565,84	€ 8.276.577,17	€ 8.432.718,37
- lfd. finanzierungswirksame Aufwendungen	€ 5.322.460,43	€ 5.742.936,45	€ 6.344.209,19	€ 7.303.839,67	€ 7.170.417,11
Bruttoüberschuss	€ 1.528.606,41	€ 1.701.474,24	€ 1.177.356,65	€ 972.737,50	€ 1.262.301,26
- laufender Schuldendienst	€ 356.135,83	€ 345.564,33	€ 473.500,66	€ 417.106,26	€ 426.389,38
Nettoüberschuss	€ 1.172.470,58	€ 1.355.909,91	€ 703.855,99	€ 555.631,24	€ 835.911,88
Verschuldungsgrad in %	23,30 %	20,31 %	40,22 %	42,88 %	33,78 %

11. Künstlerausstellung in Arzl Interessierte bitte melden!

Zwei Jahres sind schon wieder vergangen, seit die letzte Künstlerausstellung im Herbst 2024 stattgefunden hat.

Somit findet heuer von 20. bis zum 22. November 2026 die 11. Künstlerausstellung in der Grube Arena - Mehrzwecksaal statt.

Ansprechpartnerin für diverse Fragen ist Veronika Wöber - erreichbar unter der Tel.Nr: 0699 111 22 460.

Wer interessiert ist und seine Werke ausstellen möchte, kann sich gerne im Gemeindeamt melden unter der Tel. Nr: 05412/63102-15 bzw. per Mail unter va.huter@arzl-pitztal.gv.at oder gemeinde@arzl-pitztal.gv.at



MÜLL-Abfuhrtermine 2025/26

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

April 2026		Öffnungszeiten Recyclinghof:	
Restmüll	17. Do. 30.	Dienstag:	von 16.00 bis 18.00 Uhr
Biomüll	10. 24.	Freitag:	von 8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr
		Samstag:	von 08.00 bis 12.00 Uhr
Mai 2026		Juni 2026	
Restmüll	15. 29.	Restmüll	12. 26.
Biomüll	8. 15. 22. 29.	Biomüll	5. 12. 19. 26.
Juli 2026		August 2026	
Restmüll	10. 24.	Restmüll	7. 21.
Biomüll	3. 10. 17. 24. 31.	Biomüll	7. 14. 21. 28.
September 2026		Oktober 2026	
Restmüll	4. 18.	Restmüll	2. 16. 30.
Biomüll	4. 11. 18. 25.	Biomüll	2. 9. 16. 23. 30.
November 2026		Dezember 2026	
Restmüll	13. 27.	Restmüll	11. Do. 24.
Biomüll	6. 20.	Biomüll	4. 18. Do. 31.

PRAKTISCHE ÄRZTE

Sonn- und Feiertagsdienste 2026

April 2026:

11./12. Dr. Sonnweber
18./19. Dr. Gebhart
25./26. Dr. Unger

Mai 2026:

1./2./3. Dr. Sonnweber
9./10. Dr. Gusmerotti
14. Dr. Gebhart
17./18. Dr. Gebhart
23./24./25. Dr. Gusmerotti

Juni 2026:

1./2./3. Dr. Sonnweber
9./10. Dr. Gusmerotti
14. Dr. Gebhart
17./18. Dr. Gebhart
23./24./25. Dr. Gusmerotti

Sonn- und Feiertagsdienste: von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr
Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern: Rotes Kreuz 05412/66444
Dr. Unger 05414/87205 Dr. Gebhart 05412/66120
Dr. Gusmerotti 05414/86244 Dr. Niederreiter 05413/87205

Notrufnummer 144

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Unger: jeden Mittwoch und vom 11.05.-22.05.26
Dr. Gebhart: jeden Donnerstag und vom 26.05.-05.06.26
Dr. Gusmerotti: jeden Mittwoch und am 05.06.26
Dr. Sonnweber: jeden Dienstag und vom 01.04.-03.04.26

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 – 12:00
Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

Notdienste jeweils von 9:00 – 11:00 Uhr

18./19.4.	Dr. med. dent. Csobod Judith, Ried	05472/21255
25./26.4.	Dr. med. dent. Rößler Ulrich, Imst	05412/ 94111
1.5.	Dr. Graf Philip, Imst, Industriezone	05412/61629
2./3.5.	Zahnarzt Hahn Holger, Landeck	05442/63074
9./10.5.	Dr. med. dent. Heger Maurice, Ötztal-Bhf	05266 /87142
14./15.5.	Dr. med. dent. Heger Szilvia, Haiming	05266/88814
16./17.5.	Dr. med. dent. Hell Chr., Obermieming	05264/5752
23./24.5.	Dr. med. dent. V. Hrytensko, Sölden	05454/2172
25.5.	Iacob Bogdan-Gabriel (Dr-medic), Arzl	05412/63557
30./31.05.	Dr. med. dent. Mathoi Astrid, Wenns	05414/87535

Infos bitte mit den lokalen Medien bzw. Gem2Go abgleichen

Kostenlose Rechtsberatung

Die kostenlosen Rechtsberatungen von Frau Dr. Pechtl-Schatz werden auch 2026 wieder in der Gemeinde Arzl abgehalten:

Do., 23.04. | Do., 21.05. | Do., 18.06. | Do., 23.07. | Do., 20.08.
Do., 17.09. | Do., 22.10. | Do., 19.11. | Do., 10.12.

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 17.⁰⁰ bis 18.³⁰ Uhr, Gemeindeamt (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: **imst@anwaelte.cc** gebeten.

Rechtsanwältin Dr. Esther Pechtl-Schatz, Rathausstraße 1, 6460 Imst (www.anwaelte.cc)



Sportler- und Lehrlingsehrung 2026

Heuer steht wieder die Sportler- und Lehrlingsehrung an. Die Veranstaltung wird am Samstag, 20.6.2026, im Rahmen des Vereinsgemeinschaftsfestes in Wald-Seetrog stattfinden.

Damit wir alle Erfolge im Zeitraum 2024, 2025 und 2026 würdigen können, bitten wir um selbständige Bekanntgabe eurer Leistungen im

Gemeindeamt. Folgende Erfolge werden geehrt: Landessieger und Goldenes Leistungsabzeichen bei den Lehrlingswettbewerben, Tiroler Meister,

Österr. Meister, Europa- und Weltmeister sowie Olympiasieger bei den Sportlern.

Bild unten: Die Geehrten der letzten Sportler- und Lehrlingsehrung 2024 Foto: Josef Gabl



Frühjahrsputz 2026

Die Vertreter der Vereine haben vereinbart, einen einheitlichen Frühjahrsputztermin zu machen. Er wird auf Samstag, den 18. April 2026, mit Treffpunkt 9:00 Uhr beim Tennisstüberl

(für Arzl bzw. die „Sonnseite“) fixiert. Dort werden dann auch die Müllsäcke ausgegeben. Es wäre gewünscht, dass alle Arzler Vereine am Frühjahrsputz teilnehmen!

Anschließend ist jeder Teilnehmer zu einem Würstel und 2 Getränken beim Tennisstüberl eingeladen. Die Verpflegung übernimmt dabei der TC Pitztal.

Verein	Gebiet
FFW-Arzl	Geißwand, Stietz
Musikkapelle	Kalkofen, Oberforchach, Diemersteig
Sportverein	Schönbichl mit Zufahrtsweg ab Magnuskapelle
VS Arzl	Pitzenebene bis Bungee-Jumping Parkplatz, Pumpstation dann Waldweg bis Stefan Neururer
Fasnachtsverein	Pitztalbrücke – Straße bis Osterstein, Bahnhof
Rodler	Oberwaldweg bis Imsterberg
Sängerrunde Arzl	Luis-Trenker-Steig
Theaterverein	Arzl-Dorf – Hauptstraße
Bergwacht	Plattenrain
Jungbauern	Leire Boden, Wier, Windloch, Weg zur Pitzenkilambrücke
Schützen	Arzlied
Elternverein	Breite, unterm Zangerl bis Waldweg
Tennis-Club	Umgebung FF-Zentrum, Sportanlage
ESV Arzl	Bereich um Eisstockplatz
Bienenzuchtverein	Mitterwaldweg ab Zangerl Stefan

Magnuskirchtage

Die Bewohner der Fatlent und des Magnuswegs veranstalten heuer am **5. September 2026** nachmittags von ca. 15 bis 18 Uhr den „Musi+Huangart beim Magnuskirchtage“. Termin bitte vormerken und gerne vorbeischaun. Einige lokale Musiker und Musikgruppen werden ein unkompliziertes und gemütliches Beisammensein rund um die Magnuskapelle musikalisch umrahmen.

Genaue detaillierte Infos werden rechtzeitig auf gem2go bekanntgegeben.



Das Seniorenmobil der Gemeinde Arzl nimmt seinen Betrieb auf

Das Senioren-Mobil der Gemeinde Arzl ist ein umweltfreundliches E-Fahrzeug, das ältere MitbürgerInnen nutzen können und sollen, um weiter mobil zu bleiben.

Auf Anregung von Gemeinderätin Birgit Raggl und mit tatkräftiger Unterstützung durch Martin Tschurtschenthaler, Bgm. Josef Knabl und dem gesamten Gemeinderat kann dieses Herzensprojekt nach langer Planung jetzt endlich starten.

Fahrten gibt es vorerst zwischen Arzl, Imst, Jerzens und Wenns. Vor allem Fahrten zum Arzt, in die Apotheke aber auch zum Einkaufen oder einem Cafebesuch werden angeboten. Überdies werden auch Besuche in den umliegenden Pflege- und Altersheimen gemacht.

Das Senioren-Mobil ist vorerst von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 buchbar.

Ein wichtiges und hilfreiches Projekt, vor allem für unsere ältere Bevölkerung. Bereits im Vorhinein bedanken wir uns bei den über 20 Fahrerinnen und Fahrern für ihre Bereitschaft zur Mitarbeit.

Weitere Anmeldungen für ehrenamtliche FahrerInnen sind sehr willkommen – einfach im Gemeindeamt Arzl melden. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre der Betrieb des Senioren-Mobils nicht möglich.

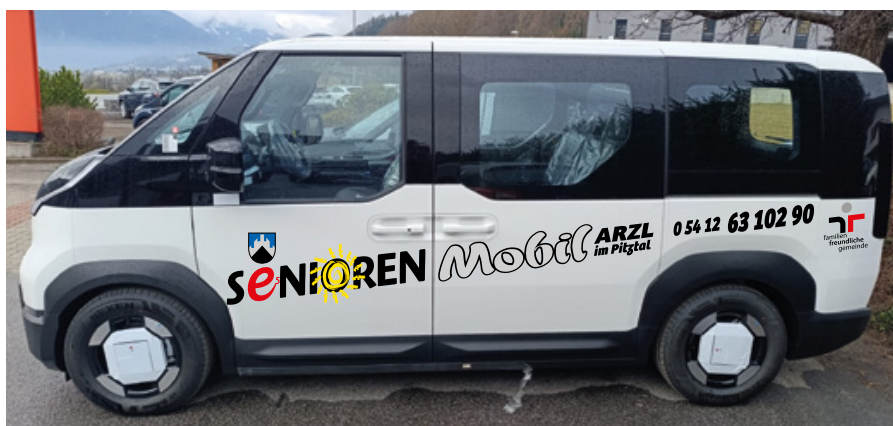
Unter Umständen wird es ein paar Anlaufschwierigkeiten geben und einige Zeit dauern, bis sich der Betrieb eingespielt hat.

Daher bitten wir bereits jetzt um Geduld auf beiden Seiten.

Am 10. April werden die ehrenamtlichen FahrerInnen am Fahrzeug eingeschult und dann geht's auch schon los.

Macht vom Angebot regen Gebrauch. Das Senioren-Mobil passt auch sehr gut in das Zukunfts-Konzept der Gemeinde Arzl in bezug auf „e5-Gemeinde“, „familienfreundliche Gemeinde“ und „Mobilitätssterne“, wofür wir erst kürzlich mit drei Mobilitätssternen ausgezeichnet wurden.

Meldet euch oder eure Angehörigen gleich an, spart Zeit, Geld und Nerven und entlastet euch dabei auch selber.



Das Arzler Senioren-Mobil steht für die ersten Fahrten bereit.

Foto: Benni Scholz



Hotline: 05412 / 63 102 90

BEDINGUNGEN FÜR DIE NUTZUNG

Für wen?

Für alle, die selber nicht mehr mobil sind, aber trotzdem z.B. nach Imst, Jerzens, Wenns

- zum Arzt
- in die Apotheke
- zur Physiotherapie
- zum Einkaufen (Hofer, FMZ, med. Fachgeschäfte)
- Pflegezentrum Gurgltal
- Kaffee trinken, uvm. möchten

Wie funktioniert?

1. Jahresmitgliedskarte im Gemeindeamt beantragen (€ 10,00 / Jahr)
2. Hotline anrufen (Anmeldung nur am Vortag von 09.00 bis 12.00 Uhr!)
3. Fahrtwunsch bekanntgeben (Datum, Uhrzeit, Fahrziel, Abholung von daheim)
4. Die Rückfahrt wird direkt mit dem Fahrer/der Fahrerin vereinbart!

1.) Anspruchsberechtigte Personen

Pensionisten mit Hauptwohnsitz in Arzl. Das **Seniorenmobil** ist KEIN Krankentransport!

2.) Gültigkeitsbereich

Fahrbereich: Gemeindegebiet Arzl, Imst, Jerzens und Wenns werktags von Montag bis Freitag in der Zeit von maximal 8.00 bis 12.00 Uhr! Es gibt keine Haltestellen.

3.) Registrierung

Ein Erwerb der Mitgliedskarte ist Voraussetzung für die Benützung des Senioren-Mobils!

4.) Anmeldung

Gefahren wird nur bei Bedarf und vorheriger Anmeldung (nur am Vortag von 9.00 bis 12.00 Uhr!)

5.) Kosten

Jahresmitgliedskarte: € 10,00/Jahr | Kosten/Fahrt (= eine Strecke): € 2,00 (Hin und retour: € 4,00)

6.) Sonstiges

Insbesondere bei Fahrten außerhalb des Ortsgebietes wird darauf geachtet, dass ein gesammelter Transport mehrerer Personen gleichzeitig erfolgt - also ein bisschen Geduld ist erforderlich!

**...zur Gemeinde --> Mitgliedskarte kaufen -->
Hotline anrufen --> Termin vereinbaren --> Mitfahren!**

„I woäß eh, dass i Energie sparen sollt, aber ...“

Warum's oft nicht klappt – und wie wir's trotzdem schaffen

Wir Tiroler*innen lieben unsere Berge, unsere klare Luft und unsere Wälder – und viele möchten aktiv dazu beitragen, dass unsere Natur erhalten bleibt. Ein wichtiger Hebel dafür liegt in der eigenen Energienutzung. Obwohl das viele wissen, kann es im Alltag schwierig sein, konsequent dranzubleiben. Denn unser Verhalten folgt nur zum Teil rationalen Überlegungen. Viel häufiger bestimmen Gewohnheiten und psychologische „Stolpersteine“, ob wir etwas tun oder bleiben lassen.

Psychologische Stolpersteine beim Energiesparen

Zwischen dem Vorsatz, beim nächsten Mal kürzer zu duschen, und der tatsächlichen Umsetzung liegt oft eine kleine, aber entscheidende Lücke. Das hat nicht unbedingt mit mangelnder Motivation zu tun, sondern mit völlig natürlichen Denk- und Verhaltensmustern. Die gute Nachricht: wer diese Stolpersteine kennt, kann sie leichter umgehen und erlebt, wie gut es sich anfühlt, mit einfachen Schritten wirklich etwas zu bewirken.

„Des homma immer scho so g'macht“ – Was wir jahrelang gleich gemacht haben, läuft fast automatisch ab. Neue Gewohnheiten erfordern anfangs mehr Aufwand. Deshalb bleiben wir oft beim Altbewährten.

„Die andern tuan a nit mehr“ – Wir orientieren uns stark daran, was wir glauben, dass andere tun. Dabei unterschätzen wir meist, wie energie- und umweltbewusst unser Umfeld tatsächlich ist.

„A weng kürzer duschen macht des Kraut a nit fett“ – Wir unterschätzen, wie sehr sich viele kleine Entscheidungen über Wochen und Monate summieren und wie stark sie auch unser Umfeld positiv beeinflussen.

6 Tipps, wie Energieoptimierung gelingt

Schon kleine Veränderungen im Alltag können viel bewirken – für die Umwelt und fürs Haushaltsbudget. Folgende Tipps helfen dabei, gut gemeinte Vorsätze auch in die Tat umzusetzen.



Mit einfachen Tricks Energie, Ressourcen und Geld sparen. Foto: © Energieagentur Tirol

1. Sichtbare Erinnerung, damit's im Alltag nicht untergeht

Eine Handlung muss etwa 20- bis 30-mal wiederholt werden, bis sie zur Gewohnheit wird. Kleine sichtbare Hinweise im Alltag, wie ein Sticker mit der Erinnerung kürzer zu duschen, helfen dabei, Gewohnheiten dauerhaft zum Positiven zu verändern.

Gratis Energiespar-Sticker bestellen unter <https://www.tirol2050.at/sticker/>

2. Den eigenen Bedarf kennen

Wer regelmäßig den Zähler abliest, kennt den eigenen Energiebedarf. Dieses Wissen führt ganz automatisch zu effizienteren Entscheidungen. Kleine Erfolge werden außerdem sofort erkennbar. Das motiviert zusätzlich und stärkt das Gefühl, etwas bewirken zu können. So können ohne zusätzlichen Aufwand und ohne Komfortverlust bis zu 5 Prozent Energie gespart werden.

Einmal pro Woche notieren oder eine Energiespar-App nutzen.

3. Gemeinsam macht's mehr Spaß

„Unsere Familie hat diesen Winter 10 Prozent an Energie gespart“ – Teamarbeit motiviert mehr als Einzelsätze. Nachbarschaftsaktionen oder Familien-Challenges („Wer ist am schnellsten im Bad?“) machen das Thema greifbar und unterhaltsam.

4. Einmal machen – dauerhaft profitieren

Einige größere Maßnahmen – wie der Umstieg auf LED-Lampen – bringen langfristige Vorteile, ohne dass man sich regelmäßig erinnern oder Gewohnheiten ändern muss. Beim Gerätekauf gilt eine alte Binsenweisheit: „Wer billig kauft, kauft zweimal.“ Bernhard Bruckner, Energieberater der Energieagentur Tirol unterstreicht diese Weisheit:

„Viele kaufen Waschmaschinen für 250 Euro, die nach vier bis fünf Jahren verrotten, nicht mehr richtig waschen oder Wasser verlieren. Sie kaufen dann das nächste Gerät, auch wieder für 250 Euro (eine Reparatur ist wirtschaftlich nicht rentabel oder es fehlen Ersatzteile) und immer so weiter. Am Ende haben sie gleich hohe bis höhere Kosten, aber sicher keine Ersparnis. Mit einem qualitativ hochwertigen Gerät profitiert man dagegen langfristig: weniger Ärger, weniger Kosten, weniger Energiebedarf.“ Also: Thermostat auf 21 °C und Boiler auf 60 °C voreinstellen, Sparduschköpfe, schaltbare Mehrfachstecker und effiziente Geräte anschaffen.

5. Voneinander lernen

Soziale Vorbilder wirken stärker als Appelle: Nachbar*innen oder Freund*innen, die Energie sparen, motivieren zum Mitmachen. Gemeindeinitiativen und lokale Vorbilder sind daher wirksamer als beherrschende Unterhaltungen. Online-Angebote wie der Smart-Meter-Check von klimaaktiv, stromspiegel.de oder heizspiegel.de zeigen, wie viel Energie andere Haushalte benötigen. Das motiviert und zeigt, wo noch Potenzial gehoben werden kann.

6. Sich selbst erinnern, warum es sich lohnt

Energiesparen klingt nach Verzicht, ist aber in Wahrheit ein Gewinn: für die Umwelt, für die Geldbörse, für die zukünftigen Generationen und für das gute Gefühl, etwas Sinnvolles zu tun. Energie optimieren bedeutet, die Effizienz zu steigern, ohne auf Lebensqualität verzichten zu müssen. Ziel ist es, Ressourcen besser zu nutzen und dadurch nicht nur Kosten zu senken, sondern auch den Alltag komfortabler und nachhaltiger zu gestalten. Wer sich immer wieder in Erinnerung ruft, wofür gespart wird, bleibt eher dran und kann am Ende stolz auf sich sein.

Ein Foto vom Lieblingssort in der Natur oder von den Enkelkindern am Külschrank erinnert daran, dass es um etwas wirklich Gutes geht.

Rückfragen bei:

**Energieagentur Tirol +43 512 5899 13
office@energieagentur.tirol**

Drei Mobilitätssterne für Arzl im Pitztal

Gemeinsam unterwegs für mehr Sicherheit und Lebensqualität



Die Gemeinde Arzl im Pitztal wurde 2025 erstmals mit **drei Tiroler Mobilitätssternen** ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung würdigt das Land Tirol die vielen Schritte, die in den vergangenen Jahren gesetzt wurden, um Mobilität im Ort sicherer, ruhiger und lebenswerter zu gestalten.

Ein zentrales Element dabei ist das **Tempo 30 im gesamten Ortsgebiet**. Weniger Geschwindigkeit bedeutet mehr Sicherheit – vor allem für Kinder, ältere Menschen und alle, die zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs sind. Gleichzeitig sinkt die Lärmbelastung, und die Straßen werden wieder stärker zu Orten des Miteinanders.

Auch für Radfahrer*innen hat sich in Arzl spürbar etwas verbessert. Neue **Radabstellanlagen** an wichtigen Punkten im Gemeindegebiet erleichtern den Umstieg auf das Fahrrad – im Alltag ebenso wie in der Freizeit. Ergänzend dazu wird laufend daran gearbeitet, den Verkehr insgesamt übersichtlicher und rücksichtsvoller zu gestalten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der **Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel**. Verbesserte Bushaltestellen und digitale Abfahrtsanzeigen im Ortszentrum helfen dabei, den Bus einfacher



LR Zumtobel, die Pitztaler Bürgermeister und unser GV Martin Tschurtschenthaler mit ihren Auszeichnungen. Foto: © Blitzkneisser

und verlässlicher zu nutzen. Wer auf öffentliche Angebote zurückgreift, leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und entlastet gleichzeitig die Straßen im Ort.

Der Mobilitäts-Check zeigt neben den erreichten Erfolgen auch, wo Arzl im Pitztal noch weiter ansetzen kann. Besonders großes Potenzial liegt in zusätzlichen **bedarfsorientierten Mobilitätsangeboten**, etwa einem Dorf- oder Seniorentaxi, das Menschen ohne eigenes Auto mehr Selbstständigkeit im Alltag ermöglicht. Auch weitere **verkehrsberuhigende Maßnahmen** im Ortsgebiet bleiben ein wichtiges Thema, um Sicherheit und Aufenthaltsqualität langfristig zu stärken.

Die drei Mobilitätssterne sind eine Anerkennung für das bisher Erreichte – und zugleich ein Zeichen dafür, dass sich gemeinsames Engagement lohnt. Eine zukunftsfähige Mobilität entsteht nicht über Nacht, sondern Schritt für Schritt, durch viele kleine Entscheidungen im Alltag. Wenn Gemeinde und Bevölkerung diesen Weg gemeinsam weitergehen, bleibt Arzl im Pitztal ein lebenswerter Ort für alle Generationen.

tirol.radelt.at

Tiroler radelt

Jetzt mitradeln & gewinnen!

Radeln macht fit, froh und schont die Umwelt!
In der App oder online anmelden, losradeln und Kilometer eintragen.

20. März – 30. September

Hier geht's zur APP

Tirol radelt.at ist eine Initiative von Land Tirol und Klima Bündnis Tirol im Rahmen des Mobilitätsschwerpunkts „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. „Dienstrech radelt“ ist die österreichweite Dachorganisation. Impressum: www.radelt.at, Druck: Druckerei Ascherbrenner, Kufstein

LAND TIROL | TIROL 2050 | Tiroler Tageszeitung | Bundesministerium Innere, Molekulare und Infrastruktural | TIROL MOBIL | KLIMA BÜNDNIS TIROL



Für die Gemeinde Arzl konnte GV Martin Tschurtschenthaler bereits drei Mobilitätssterne in Empfang nehmen. Foto: © Blitzkneisser

BSVT – seit 80 Jahren im Dienst blinder und sehbeeinträchtigter Menschen in Tirol



Beratung

Foto: BSVT



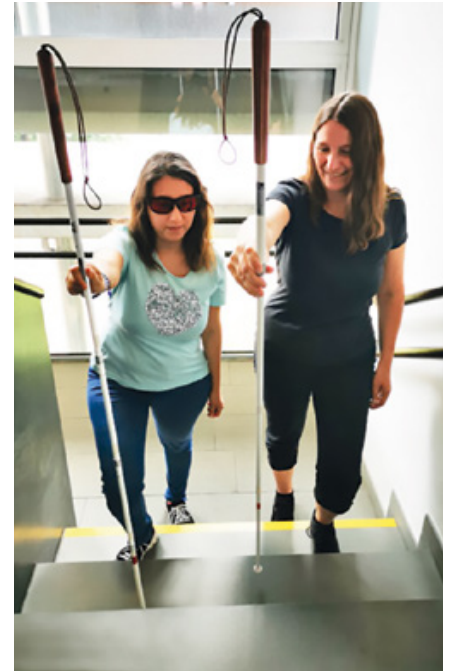
Hier gehts direkt zu BSVTs Spendenkonto: Spenden sind steuerlich absetzbar. Weitere Infos unter: www.bsvt.at Danke!

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Tirol ist das Kompetenzzentrum für Menschen mit Blindheit oder Sehbeeinträchtigung in Tirol:

- Frühförderung: Begleitung betroffener Kinder von Geburt bis Schuleintritt
- Hilfsmittel: Beratung, Verkauf und Einschulung von über 1.000 Hilfsmitteln
- Rehabilitation: Orientierungs-, Mobilitäts- und Alltagstrainings
- Fachberatung: Sehberatung, Low-Vision-Abklärung & Sozialrecht
- Sensibilisierung & Barrierefreiheit: Workshops in Schulen oder Trainings in Firmen.

Unsere Arbeit ist auf Spenden und Firmensponsoring angewiesen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung – jeder Beitrag hilft. BSVT: Amraser Straße 87, Innsbruck, 0512 / 334 22, info@bsvt.at – Spendenkonto:

Raiffeisen: AT46 3600 0000 0087 0006



Langstock-Training

Foto: BSVT

Ganz Tirol radelt und wir sind wieder dabei!

Seit 20. März heißt es wieder „Tirol radelt“ und auch ihr könnt für unsere Gemeinde Kilometer sammeln. Fürs Mitmachen winken hunderte Radpreise – von der Fahrradflasche bis zum neuen E-Bike. Holt euch die „Österreich radelt“-App und radelt mit.

Zum bereits 16. Mal startet am 20. März die „Tirol radelt“-Saison. Dabei sind auch heuer wieder alle unsere Gemeindebürger: innen eingeladen, mitzuradeln. Bei „Tirol radelt“ geht es nicht um Spitzenleistungen, sondern darum, Alltagswege möglichst mit dem Fahrrad zurückzulegen. Das ist nicht nur gut für die eigene Gesundheit, sondern auch für die Umwelt und ganz besonders für die eigene Geldtasche.

Mitmachen...

Die Anmeldung ist ganz einfach über tirol.radelt.at oder über die Österreich radelt-App möglich. Eure Kilometer könnt ihr über die App auch unserer Gemeinde gutschreiben, um Arzl i. P. zum Titel der radbegeistertsten Gemeinde zu verhelfen.

...Kilometer sammeln...

Wer bis Ende April zumindest 50 Kilometer geradelt und eingetragen hat, dem winkt bereits zum Auftakt der „Tirol radelt“-Saison 2026 die Chance auf ein brandneues E-Bike. Zusätzlich verlost das Klimabündnis Tirol als Veranstalter zahlreiche Fahrradflaschen, Radbücher, sowie hochwertige Rucksäcke und Satteltaschen. Die dafür notwendigen Kilometer lassen sich mit der „Österreich radelt“-App per GPS aufzeichnen, können innerhalb des Aktionszeitraums aber auch ein- oder nachgetragen werden.

Unter tirol@radelt.at erhaltet ihr, wenn nötig, auch Hilfe beim Eintragen.

...und gewinnen!

Nicht nur beim „Anradeln“ bis 30. April, gibt es die Chance auf einen von hundert Preisen. Auch beim Sommerradeln und beim sogenannten Zielsprint sind alle Teilnehmer: innen, die zumindest 100 Kilometer ab 20. März geradelt sind, gewinnberechtigt. Als Hauptsponsor verlost die

Tiroler Tageszeitung auch heuer wieder Radgutscheine im Wert von 1.000 Euro.

Radfahren für Gesundheit und nächste Generationen

Regelmäßiges Radfahren stärkt das Immunsystem und senkt das Risiko von Herz- Kreislauferkrankungen. Auch die Umwelt profitiert vom Radfahren.

So konnten die Teilnehmer: innen von „Tirol radelt“ im vergangenen Jahr mit mehr als 6 Millionen geradelten Kilometern über eine Million Kilogramm CO₂ einsparen.



TIWAG entlastet Bedürftige beim Strompreis

Der Stromhärtefonds der Tiroler Wasserkraft (TIWAG), und der IKB wird aufgestockt. Haushalte, die vom ORF-Beitrag befreit sind, werden mit bis zu 104,00 Euro entlastet.

Bis zu einem jährlichen Verbrauch von 2.900 Kilowattstunden pro Jahr erhalten anspruchsberechtigte Haushalte so einen vergünstigten Energiepreis. Ihnen werden 104,40 Euro brutto auf die nächste Stromrechnung gutgeschrieben. Dies entspricht nach Angaben der TIWAG in etwa einem Rabatt auf den Netto-Energiepreis von drei Cent/kWh bzw. einer Entlastung

von rund 30 Prozent des Energiepreises. Haushalte, die bereits vom ORF-Beitrag befreit sind und Strom von TIWAG oder IKB beziehen, schicken bis 30.6.2026 ihre Unterlagen (Schreiben OBS-Befreiung und Strom-Jahresabrechnung ausgestellt im Jahr 2025) per Post an das Netzwerk Tirol hilft, 6020 Innsbruck, Meraner Straße 5; an die E-Mail-Adresse vom Netzwerk Tirol hilft: netzwerk@tirol.gv.at oder geben sie persönlich beim Tiroler Hilfswerk, 6020 Innsbruck, Meraner Straße 5, ab.

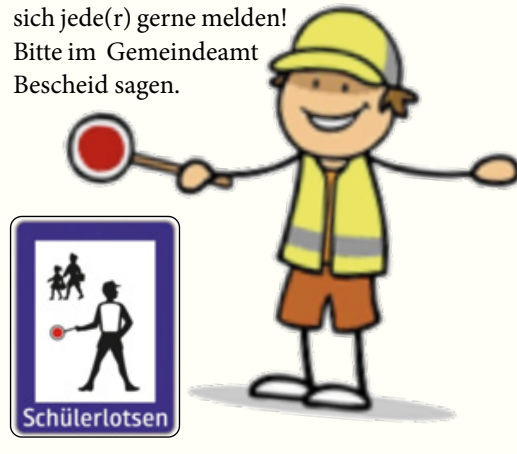
Antragsformulare sind im Arzler Gemeindeamt erhältlich.



WOADLI d'rfrägt

Schülerlotsen gesucht!

Die Gemeinde Arzl i. P. sucht Schülerlotsen für die Volksschulkinder, um sie sicher über die Straße zu geleiten. Egal ob Eltern, Freiwillige oder PensionistInnen: es kann sich jede(r) gerne melden! Bitte im Gemeindeamt Bescheid sagen.



Richtiger Umgang und Entsorgung von Batterien und Akkus

Batterien und Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Sie sind in einer Vielzahl von Alltags-, Haushalts- und Sportgeräten zu finden, beispielsweise in Handys, kabellosen Staubsaugern, Akkuschaubern, E-Bikes und E-Scootern, aber auch in (Einweg-)E-Zigaretten. Ein falscher Umgang mit Batterien und Akkus sowie die unsachgemäße Entsorgung stellen ein erhebliches Risiko für Mensch und Umwelt dar.



QR-Code für mehr Info



Die Rücknahmepflicht besteht dabei unabhängig von der Größe des Geschäftes und unabhängig von einem Neukauf. In der Regel befinden sich im Kassensbereich entsprechende Sammelbehälter für kleinere Batterien und Akkus. Zahlreiche Trafiken nehmen auch (Einweg-) E-Zigaretten (Vapes) freiwillig zurück.



Alternativ dazu können Batterien und Akkus kostenlos im Altstoffsammelzentrum (= Recyclinghof) der Gemeinde abgegeben werden.

Bei Altstoffsammelzentren können auch größere Akkus (z. B. von E-Bikes oder E-Scootern) abgegeben werden. Beschädigte oder aufgeblähte Akkus sollten jedenfalls zum nächstmöglichen Zeitpunkt zum Recyclinghof gebracht werden.

Bei Lithium-Ionen-Akkus sollten bei der Entsorgung wenn möglich die Pole mit einem Isolierklebeband abgeklebt werden, um einem Kurzschluss vorzubeugen.

Batterien und Akkus sowie Geräte mit eingebauten Akkus wie (Einweg-)E-Zigaretten dürfen niemals im Restmüll, Sperrmüll oder in der gelben Tonne bzw. dem gelben Sack entsorgt werden!



Batterie/Akku und Gerät lassen sich nicht trennen?

In diesem Fall sollte das Elektrogerät im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden. Auch im Handel können Elektrogeräte nach Kauf eines neuen Geräts kostenfrei zurückgegeben werden, sofern die Geschäftsfläche mindestens 150 Quadratmeter beträgt.

Warum ist der falsche Umgang mit Akkus und Batterien problematisch?

Bei falscher Handhabung gesundheitsgefährdend



Um elektrische Energie speichern zu können, enthalten Batterien und Akkus verschiedene chemische Bestandteile, darunter häufig Schwermetalle, Säuren und andere giftige Verbindungen. Bei Beschädigung, falscher Lagerung oder unsachgemäßer Entsorgung können diese Substanzen austreten und die Gesundheit von Menschen und Tieren gefährden. Zudem können bei Kontakt mit der Umwelt Boden und Wasser verunreinigt werden und gravierende negative Folgen für Ökosysteme entstehen.



Brandgefahr

Ein besonders großes Problem ergibt sich zudem aus der Brandgefahr, insbesondere von Lithium-Ionen-Akkus. Im Gegensatz zu Batterien oder anderen Akkus weisen diese eine besonders hohe Energiedichte auf und es kann durch Hitze, Druck oder eine mechanische Belastung schnell zu einem Kurzschluss kommen. Dieser kann sich in weiterer Folge rasch und unkontrolliert ausbreiten und zur Selbstentzündung oder gar zu einer Explosion führen. Besonders problematisch ist es, wenn Batterien oder Akkus, allen voran Lithium-Ionen-Akkus, oder auch Geräte mit verbauten Akkus wie E-Zigaretten, falsch entsorgt werden – zum Beispiel mit dem Restmüll oder im gelben Sack mit Leichtverpackungsabfällen.

Im Zuge der Materialaufbereitung werden diese Abfälle häufig geschreddert und verpresst, was zur Beschädigung und unter Umständen Selbstentzündung des Energiespeichers führen kann. Eine einzige falsch entsorgte Batterie oder ein einziger falsch entsorgter Akku kann einen Großbrand auslösen. In Tirol gab es in der jüngeren Vergangenheit bereits mehrere Großbrände bei Entsorgungsanlagen, die auf falsch entsorgte Akkus bzw. falsch entsorgte Geräte mit verbauten Akkus zurückgeführt werden konnten.

Verlust wertvoller Rohstoffe



Wenn Akkus nicht getrennt zur Verwertung übergeben werden, gehen auch wertvolle Rohstoffe wie Lithium, Kobalt, Nickel und Kupfer verloren. Die fachgerechte und getrennte Sammlung von Batterien und Akkus ist also nicht nur in Bezug auf Umwelt und Sicherheit wichtig. Bei entsprechendem Recycling stellen die Energiespeicher eine wertvolle Rohstoffquelle dar und ermöglichen unter anderem die Rückgewinnung von seltenen und kostbaren Metallen. Diese Rohstoffe sind nur begrenzt verfügbar. Eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft ist daher jedenfalls sinnvoll.

Weiterführende Informationen

- Elektro Ade: www.elektro-ade.at
- Her mit Leer: www.hermitleer.at

Impressum

AmT der Tiroler Landesregierung
Abteilung Umweltschutz
Eduard-Wallnöfer-Platz 3
6020 Innsbruck
+43 512 508 3452
umweltschutz@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at/umwelt



1. Ausgabe 2025
Für den Inhalt verantwortlich:
Dr. Sebastian Hupfaut, Dr. Christian Müller
Bilder: Shutterstock

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben in dieser Broschüre trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Autorinnen oder des Medieninhabers ausgeschlossen ist. Die Vervielfältigung, Verarbeitung und Übersetzung mit Quellangabe ist gestattet

Wie geht man richtig mit Batterien und Akkus um?

Akkus sollten immer mit einem passenden Ladegerät geladen und weder überladen noch vollständig entladen werden. Das trägt zur Langlebigkeit der Produkte bei und verringert die Brandgefahr.

Zudem sollten die Energiespeicher und die damit betriebenen Elektrogeräte stets vor Hitze und Feuchtigkeit geschützt und keinen mechanischen Belastungen (Stöße, Druck) ausgesetzt werden. Beschädigte oder aufgeblähte Batterien/Akkus müssen umgehend fachgerecht entsorgt werden.

Wo können Elektrogeräte, Batterien und Akkus fachgerecht entsorgt werden?

Grundsätzlich gilt: Bei mit Batterien oder Akkus betriebenen Elektrogeräten sollten die Energiespeicher (wenn möglich) vor der Entsorgung entfernt und separat entsorgt werden.

Für die Entsorgung von Batterien und Akkus gibt es zwei Möglichkeiten:



Jeder Betrieb, der Batterien und Akkus verkauft (z. B. Supermärkte, Drogeriemärkte, Elektrohandlungen, Baumärkte), muss diese auch wieder kostenfrei zurücknehmen.



Die Pfarre ist für alle da



Fünzig Tage nach Ostern feiert wir das große Pfingstfest. Es ist das Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes, der dritten göttlichen Person, und gilt als Geburtsfest der Kirche. Der Heilige Geist schafft Leben, er verändert, erneuert und er ermutigt uns ständig neu, die Liebe und die Botschaft Jesu Christi in die Welt zu tragen, um sie mit den Menschen zu teilen. So schenkt er Hoffnung – eine Hoffnung, die uns im Leben trägt. Pfingsten erinnert uns daran, dass Gott uns nahe ist, besonders in den Herausforderungen des Alltags. Diese Freude und Zuversicht möchten wir als Pfarre leben.

Im seelsorgerischen Bereich ist es uns daher ein großes Anliegen, möglichst unkompliziert erreichbar zu sein. Das reicht von alltäglichen Gesprächen bis hin zur Sakramentenspendung, etwa der Krankenkommunion, der Krankensalbung oder der Beichte, wo der Geist Gottes wirkt, vergibt und heilt und uns im Glauben stärkt. Darüber hinaus bieten wir ein vielfältiges Angebot an Gottesdiensten

und Feiern in unserem Seelsorgeraum an, zu denen immer alle herzlich eingeladen sind.

Eine gelebte Willkommenskultur hat in unseren Pfarren höchste Priorität. Als Pfarrteam bemühen wir uns um Offenheit gegenüber allen Menschen – unabhängig von ihrer Lebenssituation. Sei es an der Haustür des Widums, an der Hilfesuchende anklopfen, bei unseren Gottesdiensten oder verschiedensten Veranstaltungen – freundliche Begegnungen, auch mit neuen Gesichtern, sind uns ein großes Anliegen.

Unser Seelsorgeraum soll stets auch nach außen wirken. Diese missionarische Ausrichtung ist ein wesentlicher Teil unserer Identität – und zugleich eine Aufgabe für uns alle als Pfarrgemeinde.

Dazu gehört auch eine gute telefonische Erreichbarkeit. In allen pfarrlichen Angelegenheiten stehen unsere verlässlichen Sekretärinnen und Pfarrkoordinatoren unterstützend zur Seite. Die engagierte ehrenamtliche Mitarbeit in den verschiedenen Teams sowie die Unterstützung bei

organisatorischen Aufgaben sind konkrete Zeichen gelebter Gastfreundschaft.

Gerade zu Pfingsten hören wir die Frohe Botschaft neu: Es ist der Heilige Geist, der uns einlädt und uns göttliche Gastfreundschaft schenkt. Sich um ihn zu versammeln und aus dieser Gemeinschaft zu leben – das ist Mitte und Ziel einer jeden Pfarrgemeinde, ganz nach dem Vorbild der Urkirche, in der alle am selben Ort um Maria, der Braut des Heiligen Geistes, versammelt, durch das gemeinsamen Beten und Feiern der Eucharistie mit der Kraft von oben erfüllt wurden.

Möge unseren Pfarren im Heiligen Geist ein neuer Frühling geschenkt werden, damit sie durch sein kraftvolles Wirken zu Orten der Einheit und des Aufbruchs im Glauben werden.

Wir wünschen Euch eine gesegnete Frühlingszeit!

*Pfarrer P. Maximilian Maria
Schwarzbauer und*

Seelsorgeraumleiter Harald Sturm

Seelsorgeraum Vorderes Pitztal

Pfarrer des Seelsorgeraums

Pater Maximilian Maria Schwarzbauer

Telefon: +43 676 87307588

E-Mail:

maximilian.schwarzbauer@dibk.at

Kooperator

Pater Simon Plankensteiner

Telefon: +43 676 87309915

E-Mail: simon.plankensteiner@dibk.at

Leiter des Seelsorgeraums

Pass. Harald Sturm

Telefon: +43 676 5868901

E-Mail: harald.sturm@dibk.at

Seelsorgeraubüro in Arzl

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr + Donnerstag
16:00 – 18:00 Uhr

E-Mail: sr.vorderes-pitztal@dibk.at

Pfarrbüro Wald

Dienstag 18 – 20; Freitag 9 – 10 Uhr

Pfarrbüro Leins

Nach telefonischer Terminvereinbarung

Pfarrsekretärin des Seelsorgeraums

Sarah Schlatter

Telefon: +43 676 87307551

E-Mail: sarah.schlatter@dibk.at

Buchhaltung des Seelsorgeraums

Ingeborg Trenker

Telefon: +43 676 87307551

E-Mail: ingeboerg.trenker@dibk.at

Homepage:

www.seelsorgeraum-vorderes-pitztal.at



Alle Informationen können Sie auch über unseren Whats App-Kanal bekommen:



**GEM
2GO**

Die
Gemeinde
Info und
Service App

**DIE WICHTIGSTEN
INFOS
DEINER GEMEINDE**



Beratung innerhalb der Gemeinde, Unterstützung und Vernetzung



Fotos: Pfarrcaritas Wald



Neu!!! Ihr Pfarrcaritas-Team Wald im Pitztal. Unsere Kontaktdaten: pfarrcaritas.wald@gmx.at

Die Pfarrcaritas ist ein kirchliches Netz für soziale Hilfe direkt in unserer Pfarrgemeinde. Sie ist eine organisierte Form der Nächstenliebe, bei der Ehrenamtliche und Freiwillige Menschen in Not unterstützen, sei es durch persönliche Besuche, Sachspenden oder Hilfe bei der Bewältigung akuter Krisen.

Die Pfarrcaritas versteht sich als Bindeglied zu den professionellen Hilfsangeboten der Caritas und anderer Organisationen und wird von diesen unterstützt.

Danke für eure großzügige Mithilfe beim ersten „umgekehrten Adventskalender“ im Weiler Wald!

Wir konnten durch Eure Spenden vielen Familien zum Weihnachtsfest hin sehr helfen. Diese gemeinnützige Aktion war ein voller Erfolg.

DANKE!

Spendensammlung mit Kuchenverkauf:

Am Sonntag, den 8.3.2026, nach dem Vorstellungsgottesdienst der Walder Erstkommunionkinder, durften wir verschiedene Torten verkaufen und der Erlös wird für karitative Zwecke in unserer Gemeinde verwendet. Großen Dank an alle, die uns besucht und unterstützt haben. Liebe Grüße vom Pfarrcaritas-Team Melanie und Carina.

Mai: Am Vorabend zum Muttertag, den 9.5.2026, um 19:30 Uhr, wird bei der Abendmesse der gesammelte Betrag der Kollekte zur Gänze für Hilfsangebote der Caritas verwendet, insbesondere für alleinerziehende Mütter und Kinder in Not.



Büroumbau im Widum Arzl

Im Pfarrbüro im Widum Arzl haben im März längst fällige Umbau- bzw. Renovierungsarbeiten begonnen. In Zusammenarbeit mit der Diözese Innsbruck, dem Bundesdenkmalamt, dem Land Tirol und der Gemeinde wird die Stube im Widum zu einem modernen und zeitgemäßen Büroraum umgestaltet, unter der Koordination des Pfarrkirchenrates.

Der ursprüngliche Holzboden wurde bereits saniert und wieder eingebaut, am Wandgetäfel wurden Ausbesserungsarbeiten vorgenommen. Zudem wurden die gesamte Elektrik sowie die Büromöbel den Vorschriften gemäß erneuert.

Die Arbeiten sollen noch vor dem Sommer abgeschlossen sein, damit das Büro schon bald den erforderlichen Ansprüchen als Seelsorgerbüro noch besser gerecht wird.



Anlässlich der Neueröffnung des Pfarrbüros lädt die Pfarre, zusammen mit dem Pfarrgemeinde- und dem Pfarrkirchenrat, alle herzlich zur Segnung und Besichtigung am 30. Mai um 19 Uhr ein. Im Anschluss daran sind alle beim Eröffnungsfest am Kirchplatz willkommen, bei dem die Musikkapelle Arzl ihr Weilerkonzert zugunsten der Bürorenovierung spielt.



Fotos: Pfarre Arzl

Veranstaltungen in unserer Gemeinde

Datum	Zeit	Veranstaltungsort	Bezeichnung	Veranstalter
Sonntag, 12. April 26		Pfarrkirche Arzl	Erstkommunion Arzl	Pfarre Arzl
Freitag, 17. April 26	17:00-19:00	Gruabe Arena	Tag der offenen Tür	LMS Pitztal
Samstag, 18. April 26	09:00	Hochzeiger Skigebiet	Dreiländervergl. Schüler Ski-Alpin - RS	SV Leins
Samstag, 18. April 26	09:00	Dorf Arzl	Dorfputz in Arzl	
Samstag, 18. April 26	13:00	Dorf Wald	Dorfputz in Wald	Vereinsgemeinschaft Wald
Sonntag, 19. April 26	09:00	Hochzeiger Skigebiet	Dreiländervergl. Schüler Ski-Alpin - SL	SV Leins
Samstag, 25. April 26		Dorf Leins	Dorfputz in Leins	
Samstag, 25. April 26		Pfarrkirche u. Gem.-Saal Arzl	Florianimesse und -feier	FFW Arzl
Samstag, 25. April 26	19:30	Pfarrkirche/Feuerwehrrh. Wald	Florianimesse und -feier	FFW Wald
Sonntag, 26. April 26	09:45	Pfarrkirche Leins	Erstkommunion Leins	Pfarre Leins
Dienstag, 28. April 26	16:00-20:00	Turnhalle Arzl	Blutspendeaktion	Rotes Kreuz
Samstag, 2. Mai 26		Pfarrkirche/Vereinsaal Leins	Florianimesse und -feier	FFW Leins
Sonntag, 3. Mai 26	09:45	Pfarrkirche Wald	Erstkommunion Wald	Pfarre Wald
Samstag, 9. Mai 26	18:00-22:00	Ahrweiler Höhe Osterstein	Freiluft-Konzert mit „Mountain Blues“	AR[T]CELLA
Samstag, 9. Mai 26		Probelokal	Tag der Jugend	Musikkapelle Wald
Mittwoch, 13. Mai 26		Wald Seetrog	Here we gaudi again	Jungbauern Wald
Fr., 15./Sa., 16. Mai 26		Wald Seetrog	Here we gaudi again	Jungbauern Wald
Sonntag, 17. Mai 26		Pfarrkirche Leins	Kirchtagsfest in Leins	Pfarre Leins
Sonntag, 24. Mai 26	10:00	Sportplatz Arzl	Pfingstturnier der Sektion Fußball	SV Arzl, Sektion Fußball
Freitag, 29. Mai 26		Zaunhof	Oberinntaler Schützenregimentsfest	Schützenkompanie Zaunhof
Samstag, 30. Mai 26	19:00	Kirchplatz Arzl	Weilerkonzert	Musikkapelle Arzl
Samstag, 30. Mai 26	20:00	Pavillon Wald	Platzkonzert der „Musibande“	Musikkapelle Wald
Sa., 30./So., 31. Mai 26		Zaunhof	Oberinntaler Schützenregimentsfest	Schützenkompanie Zaunhof
Donnerstag, 4. Juni	09:00	Dorfkern u. Pavillon Wald	Fronleichnamsprozession, Schnitzzeltag	Landfrauen Wald
Sonntag, 7. Juni 26	09:00	Dorfkern u. Pavillon Arzl	Fronleichnamsprozession, Schnitzzeltag	Schützenkompanie Arzl
Sonntag, 14. Juni 26	09:45	Herz-Jesu-Prozession	Dorfkern	Pfarre Wald
Samstag, 20. Juni 26	14:00	Wald Seetrog	Vereinsgemeinschaftfest + Sportler- u. Lehrlingsehrung Gemeinde Arzl	
Samstag, 20. Juni 26	09:00	Pfarrkirche Wald	Firmung	Pfarre Wald
Samstag, 27. Juni 26	08:00	Stockplatz Arzl	Internationales Stockturnier	ESV Arzl
Samstag, 4. Juli 26	20:30	Pavillon Arzl	1. Platzkonzert	Musikkapelle Arzl
Sonntag, 5. Juli 26		Pitztal	20. Gletschermarathon	TVB Pitztal
Freitag, 10. Juli 26	20:30	Pavillon Arzl	Platzkonzert	Musikkapelle Arzl
Freitag, 10. Juli 26	20:30	Pavillon Wald	1. Platzkonzert	Musikkapelle Wald
Samstag, 11. Juli 26	20:00	Turnhalle Arzl	Musikantenhuangart	Sängerrunde Arzl
Samstag, 11. Juli 26		Volksschule Wald	60-Jahre Bestandsjubiläumsfest der Schützengilde Wald	
Samstag, 18. Juli 26	18:30	Gruabe Arena	Pitztaler Blasmusikfest	FFW Arzl + MK Arzl
Sonntag, 19. Juli 26	09:00	Gruabe Arena	Kirchtagsfest in Arzl	FFW Arzl + MK Arzl
Freitag, 24. Juli 26	20:30	Pavillon Wald	Platzkonzert	Musikkapelle Wald
Mittwoch, 29. Juli 26	20:30	Pavillon Wald	Platzkonzert der MK Flirsch	Musikkapelle Wald
Freitag, 7. August 26	20:30	Pavillon Wald	Platzkonzert	Musikkapelle Wald
Samstag, 8. August 26	09:00	Kapfparkplatz	Beachparty	Jungbauern Arzl
Mittwoch, 12. Aug. 26	20:30	Pavillon Arzl	Platzkonzert	Musikkapelle Arzl
Mittwoch, 19. Aug. 26	20:30	Pavillon Wald	Platzkonzert	Musikkapelle Wald
Samstag, 22. Aug. 26	13:00	Feuerwehrhalle Wald	Feuerwehrjugend- u. Sommernachtsfest	FFW Wald
Samstag, 22. Aug. 26	20:30	Pavillon Arzl	Platzkonzert der „Stuawandmusig“	Musikkapelle Arzl
Freitag, 28. August 26	20:30	Pavillon Wald	Platzkonzert	Musikkapelle Wald
Samstag, 29. Aug. 26	20:30	Pavillon Arzl	Platzkonzert	Musikkapelle Arzl
Mittwoch, 2. Sept. 26	20:30	Pavillon Wald	Platzkonzert der „Böhmisch Damisch“	Musikkapelle Wald
Samstag, 5. Sept. 26		Magnuskapelle	Magnuskirchtag	Birgit Raggl + Sozialausschuss
Sonntag, 6. Sept. 26	10:00	Wald und Arzl	Schmankerltag	TVB Pitztal
Freitag, 11. Sept. 26	20:30	Pavillon Wald	Platzkonzert	Musikkapelle Wald
Samstag, 12. Sept. 26	20:00	Turnhalle Arzl	Trio „Vintage Train“	AR[T]CELLA
Samstag, 19. Sept. 26		Pavillon Arzl	3. Pitztaler „Lauser-Sauser“ Hindernisl.	Kinderliturgieteam Arzl
Freitag, 25. Sept. 26	18:00	Pfarrkirche Wenns	10-Jahrjubiläums-Messe u. Festakt im MZW - Hospizgruppe Pitztal	
Freitag, 9. Oktober 26	20:00	Pfarrkirche Arzl	Konzert mit Pater Manuel Sandesh	Birgit Raggl + Sozialausschuss
Samstag, 24. Okt. 26	19:00	Mehrzwecksaal Wenns	Jubiläumskonzert 40-Jahre Pitztalchor	Pitztalchor
Samstag, 7. Nov. 26	20:00-22:00	Gemeindesaal Arzl	The „Jazz Monkeys“	AR[T]CELLA
Sonntag, 8. Nov. 26		Pfarrkirche Arzl	Seelensonntag	Pfarre Arzl
Fr., 20. - So. 22. Nov. 2026		Turnhalle Arzl	Künstlerausstellung	Künstler der Gemeinde

Bücherei und Spielothek Arzl

Öffnungszeiten: Mittwoch und Freitag von 16 – 18 Uhr



Fotos: Angela Plattner

Wie immer versuchen wir euch mit neuester Literatur, aktuellen Zeitschriften und themenbezogenen Büchern zu unterhalten und zu informieren. Wir haben ein offenes Ohr für eure Wünsche und Anregungen und freuen uns über jeden Besuch.

Danke, dass ihr unsere Veranstaltungen besucht. So auch im Februar, als uns Pechtl Willi über sein neues Werk „Plakat Kunst“ bestens unterhielt. Das gesellige Beisammensein danach und die anregenden Gespräche werden uns im Gedächtnis bleiben.

Im März besuchte uns die 2. Klasse der Volksschule Arzl, um Samen auszusuchen. Wir wünschen euch gutes Gelingen und eine ergiebige Ernte!

Die Großen vom Kindergarten waren ebenfalls auf Besuch. Sie lauschten der Geschichte vom Osterhasen Stubs, malten und stöberten in den Büchern. Wir hoffen, dass wir euch bald wiedersehen.

Wie bereits mehrfach berichtet, nimmt die Bücherei Arzl an der Oberländer Saatgutbibliothek teil. Ihr könnt gratis bei uns Samen holen, zu Hause aussäen und ernten. Kommt, schaut und informiert euch bei uns in der Bücherei!



Die Skapulierbruderschaft von Arzl



Braune Skapuliere (1. Hälfte 20. Jh.)
Sammlung Schrofenhof

Die Arzler Pfarrkirche ist den heiligen Bischöfen Ingenuin und Albuin geweiht, deren Fest am 5. Februar begangen wird. Aber der Arzler Kirchtag wird nicht im Februar, sondern im Juli gefeiert – am „Stapeliar-Sunnti“. Der Name erinnert an das Fest der Arzler Skapulierbruderschaft, an deren Stelle das Kirchtagsfest getreten ist.

Die Gründung der Skapulierbruderschaft

Die Arzler Skapulierbruderschaft geht auf das Jahr 1698 zurück; ihre Gründung verdankt sich dem Kuraten Dominikus Pederiva und dem Dorfwirt Franz Krapichler. Im Schreiben an die fürstbischöfliche Behörde in Brixen, welche die Errichtung der Bruderschaft genehmigen musste, heißt es (in geringfügig modernisierter Sprache):

„[...] wie das ganze Kirchspiel [d.h. die Gemeinde Arzl] daselbst aus besonderem Eifer gegen Gott und seine werteste Mutter eine geraume Zeit her ein herzliches Verlangen getragen hat, damit die gnadenreiche Bruderschaft des heiligen Skapulier unserer lieben Frau vom Berge Karmel in ihrer Kuratiekirche kirchlichem Recht entsprechend möchte eingesetzt werden.“

Damit die kirchliche Behörde ihre Zustimmung erteilte, musste zuerst die Finanzierung sichergestellt werden. Der Arzler Kirche durften durch die Bruderschaft keine Kosten entstehen, weshalb man aus Brixen ein Mindestvermögen von 150 Gulden vorschrieb.

Das nötige Geld trieben Pederiva und Krapichler auf, sogar mehr als nötig, denn

sie sammelten in Summe Zuwendungen in der Höhe von 400 Gulden. Die Wohltäter sind namentlich bekannt: Bartholomäus Veit aus Blons, Magdalena Klotz aus Wald, Maria Tasch aus Imst, Jakob Deutschmann aus Arzl und Benedikt Krapichler ebenfalls aus Arzl. Zudem verpflichtete sich die Gemeinde Arzl, einen jährlichen Beitrag an die Bruderschaft zu entrichten. Aus den Zinsen des Stiftungsvermögens finanzierten Kurat Pederiva und seine Nachfolger fortan zwei Jahrtage für Bartholomäus Veit und Magdalena Klotz als die ersten beiden Spender, zwölf monatliche Umgänge, den Lohn für den Mesner sowie die Kosten für die Beleuchtung bei den Gottesdiensten (d.h. für die Kerzen).

Was ist eine Bruderschaft, was ist das Skapulier?

Die ersten katholischen Bruderschaften entstanden im Spätmittelalter und waren teils bis ins 20. Jahrhundert fester und wichtiger Bestandteil im Leben der Kirche, ehe ihre Bedeutung abnahm. Es handelt sich bei ihnen um kirchenrechtliche Vereine, die sich durch eine bestimmte Spiritualität auszeichnen, aus der sich wiederum verschiedene Zwecke und Aufgaben ableiten, reichend von Gebetsvereinigungen bis hin zu wohltätigen Gemeinschaften, die sich zum Beispiel der Armen- und Krankenfürsorge widmen.

Die Skapulierbruderschaften gehören zu den marianischen Bruderschaften, also zu jenen geistlichen Gemeinschaften, die auf besondere Weise der Muttergottes verbunden sind. Sichtbares Zeichen dieser Bruderschaft ist das kleine Skapulier (im Dialekt „Stapeliar“): zwei mit Bändern verbundene Stoffstücke, die dem Schulterkleid (lateinisch „scapularium“) der Mönche und Nonnen nachempfunden sind.

Die katholische Tradition kennt Skapuliere in verschiedenen Farben, anhand derer sie einzelnen Ordensgemeinschaften zugeordnet werden können. Das braune Skapulier – das auch das Zeichen der



Fresken Marienkapelle am Friedhof (17. oder 18. Jh.)
Foto: privat

Arzler Skapulierbruderschaft war – geht auf den Orden der Karmeliten zurück. Dem heiligen Simon Stock, ein englischer Karmelitermönch, sei der Überlieferung nach im Jahr 1251 die Muttergottes erschienen und habe ihm das Skapulier überreicht, verbunden mit der Verheißung des ewigen Heils für all jene, die das Skapulier tragen. Die Karmeliten verehren Maria unter dem Ehrennamen Unsere Liebe Frau vom Berge Karmel in besonderer Weise.

Aus dieser Überlieferung leitet sich die Spiritualität der Skapulierbruderschaften ab. Die Verheißung des ewigen Heils meint, dass dem Träger eine gute Sterbestunde zuteilwerde, das heißt, er stirbt mit den Sakramenten versehen. Auch an den geistlichen Gaben des Ordens der Karmeliten – an den Gebeten der Mönche und Nonnen oder an besonderen Ablässen – haben die Mitglieder der Bruderschaft Anteil.

Die gute Sterbestunde war den Menschen zur Zeit der Gründung der Bruderschaft besonders wichtig. Die vier Fresken

an der Außenwand der Marienkapelle auf dem Arzler Friedhof geben davon Zeugnis. Zur linken Hand der Tod als Sensenmann sowie das Gericht, das auf den verstorbenen Gläubigen wartet. Sinnigerweise zeigt das Fresko des Gerichts die geistliche Selbsterkenntnis, dargestellt durch einen Spiegel, in welchem ein Engel den Gläubigen mit geschlossenen Augen spiegelt. Und zur rechten Hand der Himmel, den die Fürsprache Mariens den Skapulierträgern verheißt, sowie die Hölle, vor der sie bewahrt bleiben.

Wer der Skapulierbruderschaft beitrug, bekam in einer kleinen Zeremonie vom bevollmächtigten Priester das braune Skapulier angelegt, das über beide Schultern hängend getragen wurde. In Arzl verfügte der Kurat und später der Pfarrer über die Vollmacht, die bei Errichtung der Bruderschaft von einem Priester des Karmeliterordens erteilt worden war. Nach der Zeremonie verzeichnete der Priester den Namen des neuen Mitglieds – ob Mann oder Frau – im Bruderschaftsbuch.

Spuren der Skapulierbruderschaft in Arzl

Wie viele andere Bruderschaften dürfte die Arzler Skapulierbruderschaft unter Kaiser Joseph II. aufgehoben worden sein. Doch kurz nach dem Tod des Kaisers im Jahr 1790 belebte sich die Bruderschaft neu, wie aus dem Bruderschaftsbuch ersichtlich ist, welches im Arzler Pfarrarchiv aufbewahrt wird und dessen Eintragungen mit 1790 beginnen.

Die Bruderschaft war bis ins 19. Jahrhundert fester Bestandteil des Arzler Kirchenjahres, insbesondere das Bruderschaftsfest im Juli am Festtag Unserer Lieben Frau vom Berge Karmel. In der Nachkriegszeit werden die Eintragungen im Bruderschaftsbuch weniger, die letzten stammen aus dem Jahr 1990.

Doch Spuren der Skapulierbruderschaft sind auch heute noch im Dorf zu finden. Das gläserne Bild des Hochaltars in der Pfarrkirche zeigt die Madonna mit dem Skapulier in der rechten Hand (und mit



Fresko am Haus Bernhard-Bäck (19. Jh.)
Fotoarchiv Tiroler Kunstkataster

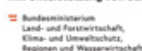
dem Jesuskind auf dem Schoß). Ebenfalls hält die Madonna, die unter anderem bei der Kirchtagsprozession durch das Dorf getragen wird, das Skapulier in der Hand.

Am südlichen Zubau beim ehemaligen Bernhard-Bäck verdeckt heute das Gebüsch ein Fresko, das eine besondere Variante der Madonna mit dem Jesuskind zeigt, denn auf dem Fresko hält das Jesuskind das Skapulier darreichend in der Hand.

Daniel Johannes Huter



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Das Hospizteam Pitztal feiert 10jähriges Jubiläum

„Ich bin nun schon seit 10 Jahren als ehrenamtliche Hospizbegleiterin im Pitztal tätig. Ich erinnere mich noch gut an den Anruf von Annelies (damals Regionalbeauftragte der Tiroler Hospizgemeinschaft für das Oberland), ob ich mir vorstellen könnte, im Pitztal ein Hospizteam zu gründen. Die Freude und Motivation, Menschen in

dieser letzten, herausfordernden und doch so besonderen Lebenszeit zu begleiten, hat sich nie verändert...“

Susanne Partoll, Hospizteam Pitztal

Das Hospizteam Pitztal feiert im September sein 10-jähriges Jubiläum.

Am 25. September gibt es um 18 Uhr in der Pfarrkirche Wenns einen Dankgottesdienst. Im Anschluss wird im Mehrzwecksaal gebührend gefeiert. Mit Wort, Musik, Speis und Trank sowie einer kleinen Überraschungseinlage „Der letzte Tag“.

Notiert euch schon einmal den Termin und feiert mit uns!

Susanne Partoll,
Gründerin des Hospizteams Pitztal



v.l.n.r. Harald Sturm, Susanne Partoll, Doris Kaniok, Monika Dobler, Cilli Huter

Landesmusikschule Pitztal



Adventkonzert LMS Pitztal

Am 11.12.2025 spielten die Schüler:Innen und Lehrer:Innen bei ihrem jährlichen Adventkonzert in dieser Pfarrkirche in Wenus ihr ca. 1-stündiges Programm von adventlichen Weisen bis zu modernen Hits der Weihnachtszeit. Die Schüler:Innen wurden für die großartige Einstimmung auf das Fest der Liebe mit viel Applaus vom zahlreichen Publikum belohnt. Der Leiter der Landesmusikschule bedankt sich recht herzlich für die unkomplizierte Benutzung der Kirche bei Harald Sturm und bei P. Maximilian Maria Schwarzbauer.



Streichensmble

Fotos: LMS Pitztal



Holzbläserensemble



Blechensemble



Hornensemble

Umrahmungen im Advent

In der vorweihnachtlichen Zeit spielten und sangen viele Schüler:Innen der LMS Pitztal die verschiedensten Umrahmungen, wie Adventmarkt beim Naturparkhaus, Roraten und Laudes in Jerzens, Arzl und Wenus, sowie für die Seniorenfeiern in Jerzens und Wenus und die Weihnachtsfeier im Pflegeheim in Arzl.

stimmungsvolle Lieder samt Choreographie und wurde dafür mit viel Applaus belohnt. Vielen Dank an die Chorleiterin Stefanie Heidrich, die mit viel Engagement den Kinderchor betreut.

Auftritt Kinderchor beim Adventkonzert in Jerzens

Am 08.12. 2025 veranstaltete die Musikkapelle Jerzens zum 3. Mal das Adventkonzert mit den „Oberleibern und Freunden“, bei welchem der Kinderchor der LMS Pitztal einen besonderen Auftritt absolvierte. Mit „In der Weihnachtsbäckerei“ und „Winterzeit-Weihnachtszeit“ sowie „Dicke rote Kerzen“ präsentierte der Kinderchor der LMS Pitztal drei sehr

Plattform

Bereits zum 3. Mal stellten sich über 30 Volksmusikant:Innen durch alle Altersstufen und Leistungsstufen einem wettbewerbsähnlichen Vorspiel bei der Plattform. Durchgeführt wurde diese Veranstaltung heuer im MZS in Wenus. Verschiedenste Volksmusik wurde von den Volksmusikant:Innen in unterschiedlichen Besetzungen und Zusammensetzungen der Instrumente, von So-



Pflegeheim



Kinderchor 1 Adventkonzert Jerzens



Plattform VM



Blech-Schlag - Wackelkontakt



Kinderchor Steir. Gesang

Alle Fotos: LMS Pitztal

lo bis zu Ensembles, vorgetragen. Alle Teilnehmer:Innen erhielten vor dem großen Schlussfoto noch ein Feedback von der Jury. Als kleine Erinnerung wurden Urkunden verteilt. Vielen Dank an die mitwirkenden Lehrer:Innen!

**Semesterkonzert der LMS Pitztal
25/26 am 30.01., um 18:00 Uhr, im
Saal der „Gruabe Arena“ Arzl**

Kurz vor Ende des Wintersemesters findet immer das Hauptkonzert der LMS Pitztal statt. Diesmal wurden die ausgewählten Beiträge wieder sortiert nach den Fachgruppen Pop-Rock, Volksmusik, Saiten-Zupf, Tasten-Gesang, Holzbläser, Blechbläser, Schlagwerk und Wettbewerbe

von den Lehrer:Innen mit Schüler:Innen vorbereitet. Nach einer kurzen Begrüßung durch Direktor Norbert Sailer eröffnete die Fachgruppe der Blechbläser. Ein schöner Beitrag passend zur Faschingszeit war „Wackelkontakt“ in Zusammenarbeit mit den tiefen Blechbläsern der Klasse Markus Waldhart und der Schlagwerkklasse von Mirko Schuler sowie das Lied „Unser Heimat“ von der steirischen Lehrerin Maria Wieser in Zusammenarbeit mit dem Kinderchor und der Gesangssolistin Milena Trenkwalder. Das ca. 1,5-stündige Programm fand den Höhepunkt mit den Beiträgen der Schlagwerkschüler, welche sich auf den Wettbewerb Prima la musica vorbereiten. Den Schlusspunkt setzte eine Band aus erwachsenen Schüler:Innen unter der Leitung von Mirko Schuler. Dem Publikum wurde ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm geboten, das es mit viel Applaus würdigte. Am Schluss bedankte sich Norbert Sailer noch für die Zusammenarbeit und die Unterstützung bei den Schüler:Innen, Eltern, Lehrer:Innen und den Gemeinden!



Hörner



Trompeten



Streicher

Übertrittsprüfungen 1. Teil

Zum Semesterende gibt es für die Schüler:Innen die Möglichkeit, eine Prüfung abzulegen und so hatten wir heuer am 04.02. zwei Kandidat:Innen. Antonia Kuprian-Vögele mit dem Waldhorn und Andreas Girstmair am Klavier erspielten sich dabei einen „Ausgezeichneten Erfolg“ bei ihrer Bronzeprüfung.

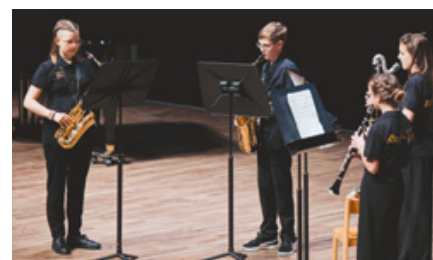


Antonia und Andreas

Wettbewerbe

Bei den Wettbewerben „Musik in kleinen Gruppen“, vom Blasmusikverband organisiert, und dem Landeswettbewerb „prima la musica“ war die LMS Pitztal wieder in folgenden Formationen vertreten und erreichte dort wieder hervorragende Ergebnisse.

Das Ensemble „Klarisax“ mit der Pitztaler Beteiligung von Leon Spielmann Altsaxophon (Lehrer Matthijs Spiss), erspielte beim Bezirkswettbewerb über 86 Punkte und bei „prima la musica“ einen 1. Preis.



Klarisax

Das Ensemble „The Young Sticks“ mit den Schülern Lorenz Striegl und Sebastian Winkler der Klasse Mirko Schuler erreichte einen 1. Preis. Bitte umblättern!



The young Sticks

Fortsetzung von Seite 19

ten beim Landeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ im Haus der Musik in Innsbruck über 89 Punkte und bei „prima la musica“ im Festspielhaus in Erl einen **1. Preis mit Auszeichnung.**

Der Leiter der Landesmusikschule Pitztal gratuliert recht herzlich und bedankt sich für viele zusätzliche Arbeit bei den Lehrern und für die Unterstützung bei den Eltern.

Ausblick

Nach den Osterferien geht es in die Zielgerade für die Schüler:Innen, welche heuer ein Übertrittsprüfung ablegen, die am 8.05.2026 beginnen. Gleichzeitig kommt ab Mai wieder die Phase der Wiederanmeldungen für das kommende Schuljahr, welche wir mit 17.04. 2026 von 17:00 bis 19:00 Uhr beim „Tag der offenen Tür“ einleiten.

Zum Finale gibt es wieder ein musikalisches Kinderfest mit dem „Abschluss Open Air“ am Freitag, den 03.07.2026, um 18:00 Uhr beim Pavillon in Wenns.

Robert Sailer, Dir. der LMS Pitztal



The young Sticks



Viktoria Gabl

Fotos: LMS Pitztal

Eröffnung Klettergarten Magerhart

Ab diesem Frühjahr ist es so weit: Im Klettergarten Magerhart öffnen die ersten Routen.

Das neue Kletterangebot wird darüber hinaus über den Sommer schrittweise erweitert und schlussendlich 50 Kletterrouten beinhalten. Verschiedene Schwierigkeitsgrade, abwechslungsreiche Wandstrukturen und eine naturnahe Umgebung machen den Klettergarten sowohl für Einsteiger als auch erfahrene Kletterer attraktiv. Der Klettergarten Magerhart bietet damit eine neue sportliche Attraktion in der Region und lädt dazu ein, eine neue Felswand zu erobern.



Klettergarten Magerhart

Neues Design Pitztal TV

Pitztal TV erstrahlt in neuem Glanz und ist nun an das Design der Pitztal-Website angepasst. Damit können die diversen Inhalte, unter anderem Events, Wetter und geöffnete Infrastruktur, noch übersichtlicher dargestellt werden und bieten die wichtigsten Infos auf einen Blick. Die neue Aufmachung des Pitztal TV sorgt zudem für eine noch einheitlichere Außendarstellung des Pitztals und stärkt die Wiedererkennbarkeit der Region.



Pitztal-TV im neuen Design

Fotos: © TVB Pitztal

Vom besonderen Wert einer dunklen Nacht

Unter einem klaren Nachthimmel treten die Sterne in ihrer ganzen Vielfalt hervor, die Milchstraße spannt sich wie ein leuchtendes Band über den Himmel, und selbst schwache Sternbilder werden sichtbar. Doch der Wert der Dunkelheit geht weit über das ästhetische Erlebnis hinaus. Eine natürliche Nacht schützt Tiere und Pflanzen, bewahrt ökologische Kreisläufe und unterstützt auch unsere eigene Gesundheit.

Eine dunkle Nacht ist heute in vielen Regionen keine Selbstverständlichkeit mehr – und gerade deshalb ist sie so wertvoll. Dunkelheit ist kein Mangel an Licht, sondern eine kostbare Ressource – ein Stück ursprünglicher Natur, das es bewusst zu erhalten gilt.

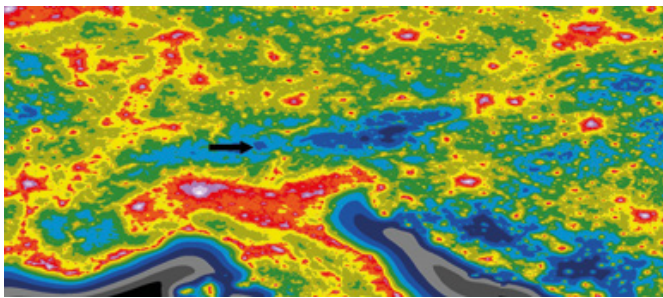
Naturpark Kaunergrat = ausgezeichnete Himmelsqualität

Messungen zeigen: Rund um den Naturpark Kaunergrat ist der Nachthimmel außergewöhnlich dunkel. Die Region erreicht 22 von 23 möglichen Qualitätspunkten – ein Spitzenwert in Mitteleuropa. In klaren, mondlosen Nächten ist die Milchstraße mit freiem Auge gut sichtbar. Je nach Jahreszeit kann man hier bis zu 3.000 Sterne erkennen. In Städten sind es oft nur wenige Dutzend.

Regionen mit einer intakten dunklen Nacht können sich um ein internationales Gütesiegel für ihre „herausragende Himmelsqualität“ bewerben. Weltweit besitzen bereits 200 Regionen diese Auszeichnung und dürfen sich „Sternenpark“ nennen. In Österreich trägt aktuell nur die Region Attersee-Traunsee dieses Prädikat, das von der International Darksky Association (IDA) vergeben wird. Alle diese Nachthimmels-Schutzgebiete verfolgen das gleiche Ziel, nämlich die natürliche Dunkelheit des Nachthimmels bestmöglich zu erhalten und dabei möglichst viele Menschen für diese Idee zu begeistern.

Kaunergrat wird Sternenpark!

Auch der Vorstand des Naturparks Kaunergrat hat bei der letzten Vorstandssitzung beschlossen, das Gebiet um den Kaunergrat



99 % der Europäer leben unter einem lichtverschmutzten Himmel. Blautöne zeigen die Reste intakter Nachthimmel in Mitteleuropa. Rottöne zeigen Regionen mit starker Lichtverschmutzung (z.B. Po-Ebene). Der schwarze Pfeil verweist auf die Lage des Naturparks Kaunergrat.

© Falchi et al (2016)



Der Pferdekopfnebel ist ein Teil einer Dunkelwolke im Sternbild Orion – aufgenommen im Naturpark Kaunergrat. © Andreas Kirschner

als „Sternenpark“ zertifizieren zu lassen. Parallel dazu werden sich die Naturparkgemeinden Kaunertal, Kauns, Kaunerberg, Faggen und Fließ auf den Weg zur „Sternenparkgemeinde“ machen. Dazu werden für diese Gemeinden noch in diesem Jahr, gemeinsam mit der Tiroler Umweltschutzgesellschaft, Aktionspläne ausgearbeitet, mit **praktischen und vor allem freiwilligen** Maßnahmen, um die Naturnacht zu erhalten.

Das Sternenpark-Gütesiegel baut auf die Selbstverpflichtung und Verantwortung ihrer Mitglieder. Es geht bei dieser Initiative nicht darum alles sofort umzustellen, sondern vielmehr bei künftigen Investitionen Normen und Vorgaben in diesem Bereich bestmöglich umzusetzen.

In der Gemeinde Arzl wurde in der jüngeren Vergangenheit bereits der Sportplatz am Schönbühel mit nachtschonender Beleuchtung ausgestattet. Durch diese Investitionen konnte nicht nur die Nacht in der Umgebung der Anlage geschützt werden, sondern auch ein großer Mehrwert für die Aktiven geschaffen werden. Solche Maßnahmen sparen zudem Energie und reduzieren zugleich auch schädliche CO₂-Emissionen – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz.

Nachhaltiges Tourismusangebot für die Region

Immer mehr Menschen suchen bewusst Orte mit geringer Lichtverschmutzung. Das Projekt Sternenpark im Naturpark Kaunergrat soll deshalb mittel- bis langfristig ein weiterer naturtouristischer Baustein in unseren um Nachhaltigkeit bemühten Tourismusregionen sein (Anmerkung für alle die es vielleicht noch nicht gehört haben: die Naturparkregionen Kaunertal und Pitztal sind beide Träger des **Österreichischen Umweltzeichen für Destinationen**).

Gemeinsam die Nacht bewahren

Der Schutz der Dunkelheit beginnt vor der eigenen Haustür. Jede und jeder kann etwas beitragen:

- Außenbeleuchtung bewusst einsetzen
- Unnötige Beleuchtung vermeiden
- Insektenfreundliche Lichtquellen verwenden

So bleibt die dunkle Nacht erhalten – als Naturerlebnis, Lebensraum und wertvolle Ressource für uns alle.

Dr. Ernst Partl, GF Naturpark Kaunergrat

Kindergarten am Platzl: Eine Ecke für kleine Spürnasen



Schon am Morgen herrschte geschäftiges Treiben: Kisten wurden ausgepackt, Materialien sortiert und die neuen Forschungsstationen eingerichtet. Die Kinder halfen mit sichtbarer Begeisterung – vom Tragen kleiner Utensilien bis zum ersten vorsichtigen Ausprobieren der Geräte. Pädagoginnen und Pädagogen begleiteten den Prozess und erklärten, wofür die einzelnen Materialien genutzt werden können.

Mit neugierigen Blicken, kleinen helfenden Händen und großer Vorfreude haben die Kinder des Kindergartens am Platzl die



Fotos: Kindergarten am Platzl

neue Spürnasenecke in Empfang genommen. Der Einzug des beliebten MINT Bildungsbereichs markiert einen wichtigen Schritt in der pädagogischen Arbeit der Einrichtung, die Naturwissenschaften, Technik und frühes Forschen künftig noch stärker in den Alltag integrieren möchte.

Ein Ort voller Fragen – und Antworten

Schon kurz nach dem Einzug war die neue Ecke von neugierigen Kindern umringt. Erste Experimente wurden ausprobiert, Wasserfarben getestet und Naturmaterialien untersucht. Die Freude am Forschen war überall spürbar – ein gelungener Start für ein Projekt, das den Kindergartenalltag nachhaltig bereichern wird.

Mit der neuen Spürnasenecke setzt der Kindergarten am Platzl einen klaren Schwerpunkt in der MINT Bildungsarbeit. Ziel ist es, Kinder frühzeitig an naturwissenschaftliches Denken heranzuführen, ihre Neugier zu stärken und ihnen Raum für selbstständiges Entdecken zu geben. Wir sehen darin einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Problemlösekompetenz, Kreativität und Selbstwirksamkeit.



Danke an Nico und Herbert für die Hilfe



Auch unsere jüngsten sind neugierig



Kinder helfen beim Einzug und entdecken ihre Freude am Forschen



Einführungsnachmittag für das Team

Kurze Zeit nach dem Einzug fand ein ausführlicher Einführungsnachmittag für das gesamte pädagogische Team statt.

Dabei wurden die Materialien vorgestellt, Einsatzmöglichkeiten erklärt und

erste Experimente gemeinsam ausprobiert.

Diese Vorbereitung soll sicherstellen, dass die Spürnasenecke im Alltag vielseitig, sicher und zielgerichtet genutzt werden kann.

Regenbogenbausteine

Die Kinder des Kindergartens am Platzl bedanken sich ganz herzlich bei den Landfrauen für die großzügige Spende.

Dem Wunsch der Kinder entsprechend wurden Regenbogenbausteine gekauft. Mädchen wie Buben sind sehr stolz auf ihr Bauwerk. Dankeschön!



Weihnachtsbesuch



Lieber Pater Maximilian, lieber Harald! Wir haben uns sehr über euren Besuch gefreut. Schön, dass wir dich, lieber Pater Maximilian für unser „Weihnachtsminigolf“ begeistern konnten. Du hast das echt toll gemacht. Komm gerne wieder mal vorbei.
Schöne Grüße, die PlatzlKinder



VS Arzl: Wintersporttage



alle Fotos: VS Arzl



Auch in diesem Winter durfte die Volksschule Arzl i.P. bei strahlendem Winterwetter zwei abwechslungsreiche Wintersporttage erleben. Die Kinder konnten im Vorfeld aus mehreren Aktivitäten auswählen.

Besonders beliebt war die **Eislaufgruppe**, die am hervorragend präparierten Natureis des Fischteiches Piller trainierte. Unter der Anleitung von **Trainer Jaro** erlernten die Kinder grundlegende Techniken wie sicheres Anfahren, Bremsen und Kurvenfahren. Ein spannendes Hockeyspiel rundete das Programm ab. Ein großer Dank gilt **Willi Hairer und seiner Frau Simone**: Das Eis war in einem perfekten Zustand und die Kinder wurden herzlich bewirtet! Ebenso bedanken wir uns bei der **Firma Fliesen Jenewein aus Imst**, die großzügig die Trainerkosten übernahm. Danke auch den **Eltern**, die beim Anziehen der Eislaufschuhe tatkräftig unterstützten.

Die **Abenteurergruppe** startete mit einer fröhlichen Runde Tellerrutschen am Piller. Am zweiten Tag führte Brigitte vom **Naturpark Kaunergrat** eine abwechslungsreiche **Schneeschuhwanderung** durch. Die Kinder entdeckten Tierspuren und erhielten interessante Einblicke in das Leben der heimischen Waldbewohner.

Aufgrund des Schneemangels war es heuer nicht möglich, die **Schigruppe** am Piller starten zu lassen. Kurzfristig wichen wir daher auf das **Schigebiet Hoch-Imst** aus. In Kleingruppen erkundeten die Kinder die verschiedenen Pisten und verbesserten ihr Können. Ein herzliches Dankeschön geht an **Charly und Mathias vom SV Arzl – Sektion Schi**, die eine sehr große Unterstützung für uns und die Kinder waren!

Der **Elternverein** sorgte dafür, dass der Selbstbehalt für die Kinder niedrig gehalten werden konnte: Er spendierte allen Kindern **Hotdogs** und unterstützte die Schule wesentlich bei den **Buskosten**.

Die VS Arzl i.P. blickt wieder auf zwei gelungene Wintersporttage zurück, die dank vieler helfender Hände, großzügiger Unterstützer und idealer Wetterbedingungen zu einem tollen Erlebnis für uns alle wurden.

VS Arzl: Österreichischer Vorlesetag

Auch heuer beteiligte sich unsere Schule wieder am Österreichischen Vorlesetag und öffnete in der Woche um den 26. März 2026 ihre Türen für besondere Gäste, die den Kindern die Freude am Lesen näherbrachten.

Mit großem Engagement lasen Judith Zangerl, Bürgermeister Josef Knabl, Manuela Haid (Direktorin i. P.), Johanna Mavc, Benny Neurauder sowie Schulleiterin Elke Zangerle in den einzelnen Klassen aus verschiedensten, liebevoll ausgewählten Büchern vor. Jede Lesung brachte eine eigene Stimmung mit sich – mal spannend, mal humorvoll, mal nachdenklich – und verwandelte die Klassenzimmer in lebendige Geschichtenräume.

Die Schülerinnen und Schüler lauschten aufmerksam und tauchten begeistert in die Welt der Bücher ein. Der Vorlesetag zeigte einmal mehr, wie wertvoll gemeinsames Lesen für die Sprachentwicklung, Fantasie und Lesefreude der Kinder ist.



Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vorleserinnen und Vorlesern für ihre Zeit und ihren Einsatz sowie dem gesamten Schulteam für das Mittun bei diesem gelungenen Lesefest.



Naturparkkindergarten Leins: Vom Ei zum Huhn

Die Kindergartenkinder vom Kindergarten Leins starteten am 20. Februar gemeinsam mit unserer Bäuerin Britta das Projekt „Vom Ei zum Huhn“. Jeden Tag wurde genau beobachtet, wie und was sich alles verändert hat.

Punktgenau am 21. Tag konnten wir das erste kleine Loch in der Schale entdecken. Gespannt warteten wir weiter – und am nächsten Morgen waren bereits drei Küken zu bestaunen.

*Liebe Britta,
danke für dieses tolle Erlebnis! Die Kinder konnten dabei so viel lernen und mit großer Spannung beobachten, wie aus den Eiern kleine Küken geschlüpft sind. Es war für uns alle etwas ganz Besonderes.*

Vielen Dank, dass du dir die Zeit genommen hast und den Kindern dieses schöne Projekt ermöglicht hast.

Deine Kindergartenkinder



alle Fotos: Naturparkkindergarten Leins



Woadli-Auflösung Nr. 104

Die Gewinnspielfrage aus Woadli 104 hat Tamara Gastl aus Blons richtig beantwortet, Woadli gratuliert herzlich!

Die richtige Antwort lautete: C (keine Schuhe).

Danke an Patricia's Wohn- und Wohlfühlplatz'l für die zur Verfügungstellung des Geschenkskorbes.

Woadli-Gewinnspiel Nr. 105

Die Gewinnspielfrage dieser Ausgabe findet man in der untenstehenden Ankündigung. Gemeint ist natürlich der Gesamtweltcup.

Wer die richtige Antwort bis zum 29.5.2026 im Gemeindeamt schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung teil. Der Gewinner bekommt umgehend Bescheid. Antworten an: va.huter@arzl-pitztal.gv.at oder Tel. 05412/63102-15.



Wir haben seit dem 1. April geöffnet

ÖFFNUNGZEITEN
MONTAG RUHETAG
DIE - SO 11 UHR BIS 20 UHR
BIS 19 UHR KÜCHE

Nach 19 Uhr gibt es Kleinigkeiten zum Essen wie
Schnitzel, Chickenburger, Hauswurst, Toast usw. - solange der
Chef noch da ist



GEWINNSPIEL

Bungy Stuben



Wie oft hat Superstar Benni Raich den Ski-Weltcup gewonnen?

Gewinnen Sie ein Essen für 2 Personen!



Reservierungen unter der Nummer:
06763173577

Schützenkompanie Arzl

Kurzer Einblick in die vergangenen Aktivitäten der Arzler Jungschützen



Am 28.2.2026 wanderten die Bezirksjungschützen eineinhalb Stunden vom Parkplatz in Grieß durch das Sulztal zur Sulztalalm. Auf der Sulztalalm angekommen, wurden die Jungmarketenderinnen, Jungschützen und ihre Betreuer mit einem schmackhaften Mittagessen verwöhnt. Am Nachmittag tobten die Kinder und Jugendlichen ausgelassen im Schnee und spielten. Ein Höhepunkt war das traditionelle Seilziehen zwischen den Schützenbataillonen, bei dem Teamgeist im Vordergrund stand. Zum krönenden Abschluss fand eine rasante Rodelpartie zurück nach Grieß statt. Ein Dank gilt den Sponsoren, Bundesrat Christoph Stillebacher und der Firma HTB-Bau, die diese Veranstaltung finanziell unterstützt haben. Unsere Kompanie war mit 2 Jungschützen (Adriano und Alexander) und unserem Jungschützenbetreuer Markus vertreten.

Am 15.03.2026 fand das Bataillons-Jungschützenschießen statt, bei dem zahlreiche Teilnehmer ihr Können unter Beweis stellten. Wir waren mit 3 Jungschützen und natürlich mit unserem Jungschützenbetreuer Markus dabei.

Besonders hervorzuheben ist unsere Jungmarketenderin Jana, die mit beeindruckenden 125 von 150 erreichbaren



Jungschützenausflug Fotos: Jana Schlatter

Ringen den 1. Platz in der Kategorie "stehend frei" erreichte. Wir gratulieren herzlich zu dieser hervorragenden Leistung!

Weiteres bedanken wir uns bei der Kompanie Jerzens.

In diesem Jahr konnten wir uns durch mehrere Probeschießen optimal vorbereiten und unsere Leistungen gezielt verbessern. Ein besonderer Dank gilt der Schützengilde Arzl für die Möglichkeit, regelmäßig im Probelokal zu trainieren.



Probeschießen



Jana, Alexander und Adriano beim Schießen



Gruppenfoto der Gewinner und Ehrengäste vom Bataillons-Jungschützenschießen

Schützenkompanie Arzl gratuliert Franz Gstir zum 80. Geburtstag

Einem besonderen Anlass gab es kürzlich bei der Schützenkompanie Arzl im Pitztal, Franz Gstir feierte seinen 80. Geburtstag. Aus diesem Grund ließen es sich die Kameraden nicht nehmen, dem langjährigen Mitglied persönlich zu gratulieren.

Franz Gstir ist seit dem Jahr 1987 aktives Mitglied der Schützenkompanie Arzl im Pitztal und hat sich über Jahrzehnte hinweg mit großem Engagement und Kameradschaft verdient gemacht. Als Zugführer ist er stets eine verlässliche Stütze innerhalb der Kompanie und hat das Schützenwesen im Ort maßgeblich mitgeprägt.

Die Glückwünsche der gesamten Kompanie überbrachten Hauptmann Hansjörg Waibl sowie Obmann Siegfried Wöber, die dem Jubilar für seine langjährige Treue, seinen Einsatz und seine Vorbildfunktion herzlich dankten. In geselliger Runde wurde auf das Wohl des Geburtstagsjubilars angestoßen.

Die Schützenkompanie Arzl im Pitztal wünscht dir, lieber Franz, weiterhin viel Gesundheit, Glück und noch viele schöne Jahre im Kreise der Schützenkameraden.



Foto: Mario Schlatter



Foto: Mario Schlatter

Verdienter Jubilar: Alfred Höllrigl feiert seinen 70. Geburtstag

Ein besonderes Jubiläum konnte kürzlich Alfred Höllrigl begehen: Seinen 70. Geburtstag. Anlass genug, um auf eine beeindruckende und langjährige Zugehörigkeit zur Schützenkompanie zurückzublicken.

Seit seinem Beitritt im Jahr 1971 steht Alfred Höllrigl für Beständigkeit, Verlässlichkeit und gelebte Kameradschaft. Über viele Jahrzehnte hinweg hat er das Vereinsleben aktiv begleitet und mit seinem Engagement maßgeblich bereichert. Im Jahr 2014 wurde ihm für seine Verdienste der Rang eines Leutnants verliehen – eine Anerkennung für seinen unermüdlichen Einsatz.

Die offiziellen Glückwünsche zu diesem runden Geburtstag überbrachten Obmann Siegfried Wöber und Hauptmann Hansjörg Waibl persönlich. In diesem Rahmen wurde dem Jubilar für seine langjährige Treue und seinen wertvollen Beitrag zum Vereinsleben gedankt.

Auch abseits offizieller Worte genießt Alfred Höllrigl große Wertschätzung. Besonders hervorgehoben werden seine ruhige, hilfsbereite Art sowie seine Verlässlichkeit. „Wenn Alfred zusagt, dann gilt das – auf ihn ist immer Verlass“, so ein oft gehörter Tenor. Ebenso wird sein angenehmes Wesen geschätzt, das ihn zu einem beliebten Kameraden macht.

Mit Alfred Höllrigl feiert die Schützenkompanie nicht nur einen runden Geburtstag, sondern auch einen Menschen, der über Jahrzehnte hinweg Verantwortung übernommen und Gemeinschaft gelebt hat.

Für die Zukunft wünschen wir ihm Gesundheit, Glück und weiterhin viele schöne Stunden im Kreise der Kameraden.

Alles Gute zum 70er!

In liebevollem Gedenken an unsere Fahnenpatin Klaudia!

Tief betroffen und schweren Herzens mussten wir am 14.2.2026 unsere geschätzte Fahnenpatin Klaudia zu Grabe tragen.

Seit dem Jahr 2021 stand sie unserer Fahne als Patin vor. Sie erfüllte diese Aufgabe mit sichtbarem Stolz und großer Hingabe. Trotz ihrer schweren Krankheit verlor Klaudia nie ihr Lächeln. Wir werden sie so in Erinnerung behalten, wie sie war: Immer fröhlich und voller Lebensfreude. Besonders bei den feierlichen Ausrückungen zu Fronleichnam und am Kirchtag war es für uns alle eine Ehre, sie in unserer Mitte zu wissen. Mit festem Schritt und ihrem strahlenden Wesen bereicherte sie unsere Gemeinschaft.

Mit Klaudia verlieren wir nicht nur eine vorbildliche Fahnenpatin, sondern vor allem, eine geschätzte Kameradin und einen wunderbaren Menschen.

Ihr Platz in unserer Kompanie wird leer bleiben, doch in unserem Herzen und in der Geschichte unseres Vereins wird sie für immer einen festen Platz haben.

Klaudia, DANKE für alles
Obmann Siegfried Wöber
Hauptmann Hansjörg Waibl und
deine Schützenkameraden



Frühlingsgrüße vom Schönbühel

Was ist denn so alles über den Winter beim ESV vorgefallen?



Luegebankler



Alle Bilder: ESV Arzl

Unheimlich erfreulich war die Anschaffung unserer neuen Winterjacken, wofür wir ein herzliches Danke an die Raika Arzl für ihre finanzielle Unterstützung ausdrücken möchten.



Raika Sponsoring der Jacken

Sportlich gesehen waren wir wirklich viel unterwegs. Ob im Osttirol, im nahen Schönwies, Steinach, Prutz oder im benachbarten Sur En (Schweiz), wir waren dabei. Höchst erfreulich war unsere Teilnahme bei der Bezirksmeisterschaft der Herren in Imst. Trotz der schlussendlich fehlenden 10 Stockpunkte, die uns leider den Aufstieg in die Unterliga verwehrten, waren wir mit Rang 3 sehr zufrieden. Unsere Schützen waren: Gernot Götsch, Erich Zangerl, Christoph Schranz, Franz Benezeder.

Das 2. Highlight der Saison waren unsere Turniere in der Schweiz. Hier konnten unsere Herren den 6. Rang am ersten Turniertag erlangen. Den Turniersieg im Solowettbewerb am Folgetag konnte Gernot Götsch für den ESV Arzl nach Hause holen.

Und für alle die sich gefragt haben, warum das 2. und nicht das 1. Highlight,

kommt hier die Auflösung. Nach vielen verstrichenen Jahren konnte im vergangenen Winter endlich wieder einmal Eis am Stockplatz Schönbühel gemacht werden. Es braucht natürlich immer viele helfenden Hände, die so etwas möglich machen, aber es braucht auch viele stockbegeisterte Arzler, die sich dann zum Neujahrsschießen Zeit nahmen und sich zu uns gesellten. Vielen Dank an alle, egal ob Helfer oder Spieler, dass ihr mit uns gemeinsam schöne Stunden verbracht habt.



Solo Turnier, Gernot



Das Klärwerk



Bezirksmeisterschaft Imst

Elternverein Arzl: Rückblick & Ausblick

Auch heuer war beim Elternverein wieder einiges los.

Der **Kinderfasching** im Gemeindesaal war ein buntes, fröhliches Fest für Groß und Klein. In fantasievollen Kostümen wurde getanzt, gespielt und viel gelacht. An verschiedenen Spiel- und Bastelstationen gab es jede Menge Abwechslung, und an der Kuchenbar warteten viele selbstgemachte Leckereien auf kleine und große Naschkatzen. Ein riesiges Dankeschön an alle, die beim Organisieren, Aufbauen und Backen mitgeholfen haben – ohne eure Unterstützung wäre so ein Fest nicht möglich.

Für eine zusätzliche süße Überraschung sorgte der Elternverein auch in der Schule: **Faschingskräften** kamen bei allen Kindern super an und zauberten ein Lächeln auf viele Gesichter.

Der Reinerlös aus unseren Veranstaltungen fließt direkt den Kindern zugute. So unterstützen wir unter anderem die **Wintersporttage**, bei denen die Kinder zwischen Skifahren, Eislaufen, Rodeln oder Winterwandern wählen konnten. Mit einem **Buszuschuss und einer kleinen Stärkung in Form von Hotdogs** helfen wir der Schule, die Organisation der Tage zu erleichtern.

Auch die **Schwimmtage der 1. und 2. Klassen** sowie der **Ausflug der 3. und 4. Klassen**, der noch bevorsteht, werden vom Elternverein mit einem finanziellen Zuschuss unterstützt.



Ausblick: Spielefest am 30. Mai

Das nächste Highlight steht schon vor der Tür: Am 30. Mai ab 14:00 Uhr laden wir herzlich zum **Spielefest in der Gruaba Arena** ein. Spiel, Spaß und Bewegung für die Kinder sind garantiert – und natürlich ist auch für Verpflegung gesorgt.

Alle Familien sind herzlich eingeladen, gemeinsam einen unterhaltsamen und gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Euer Elternverein Arzl



Alle Bilder: Elternverein Arzl

Das war los bei der Musikkapelle Arzl

Ein musikalischer Winter und ein schwungvoller Start ins neue Jahr liegen hinter uns.



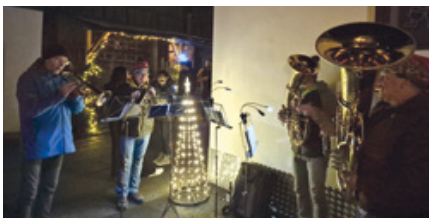
„6/8 Holzlos“ beim Adventfenster in Leins



Patricia Gaim und Werner Santeler bei der Laudes in Arzl



Christmas Sax' beim Dorfadvent in Zaunhof



„WWQ“ beim Adventfenster in Arzl Ried



„WWQ“ im Pflegezentrum Pitztal

Neben stimmungsvollen Auftritten in der Adventszeit standen auch Gemeinschaft und Probenarbeit im Mittelpunkt. Hier ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Monate.

Ensembles in der Weihnachtszeit

Den Auftakt in die Adventszeit bildete unsere erste Probe im Dezember, die wir in gemütlicher Runde bei Punsch, Glühwein und Lebkuchen ausklingen ließen.

Auch danach waren viele unserer kleinen Ensembles unterwegs und haben mit festlichen Klängen an verschiedensten Orten für stimmungsvolle Momente gesorgt. So spielte „6/8 Holzlos“ beim Adventfenster in Leins, Patricia Gaim und Werner Santeler bei der Laudes in Arzl und „Christmas Sax“ war beim Dorfadvent in Zaunhof zu hören. Das „WWQ“ musizierte sowohl im Pflegezentrum Pitztal als auch beim Adventfenster in Arzl Ried. Beim musikalischen Weihnachtspfad in Arzl wirkten ebenfalls mehrere Musikant:innen unserer Kapelle in unterschiedlichen Besetzungen mit. Am Heiligen Abend stimmte eine Bläsergruppe bei der Lourdes-Kapelle sowie vor der Pfarrkirche Arzl auf die Christmette ein, und am 25. Dezember umrahmte „Horn4“ den Gottesdienst.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit so viel Engagement und Freude musiziert haben!

Silvesterblasen 2025 – Wir sagen Danke!

Beim traditionellen Silvesterblasen am 30.12.2025 verabschiedeten unsere Ostersteingruppe und Dorfgruppe mit einem herzlichen „An guaten Rutsch!“ ein ereignisreiches, kameradschaftliches und lustiges Jahr 2025 und begleiteten die Menschen in Arzl musikalisch ins neue Jahr. Es war eine Freude, das Jahr gemeinsam mit euch ausklingen zu lassen und voller Schwung ins Jahr 2026 zu starten.

Wir möchten DANKE sagen – für die vielen schönen Momente, eure Freude an unserer Musik, jedes nette Wort, die



Bläsergruppe an Heiligabend bei der Lourdes-Kapelle



„Horn4“ beim Gottesdienst am 25.12.

großzügigen Spenden, die liebevolle Verpflegung und die herzliche Aufnahme bei all unseren Auftritten.

Kameradschaftsabend

Neben Proben und musikalischen Einsätzen durfte der Spaß natürlich nicht fehlen, und so hieß es am 21. Februar für unsere Musikkapelle: ab auf die Kegelbahn im Glenthof! Nach einem gemütlichen Essen startete unser spaßiges Kegeltturnier – mit Jung und Alt, viel Gelächter, Zielwasser und einer guten Portion Teamgeist. Sechs motivierte Teams traten an: Flammkuchen, Jung & Junggebliebene, Besten, Champions, Dream Deam und das A-Team – der Ehrgeiz war deutlich spürbar. Es wurde angefeuert, gerollt und so mancher Kegel fiel... oder eben nicht. Am Ende standen vor allem Spaß, Freundschaft und Zusammenhalt im Vordergrund – ein rundum gelungener Kameradschaftsabend, der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Nachmittagsprobe

An einem Samstag im Februar ging es bei unserer Nachmittagsprobe ordentlich zur Sache – wir haben geprobt, Passagen abgestimmt und alles für ein Osterkon-



Die Ostersteingruppe und...



... die Dorfgruppe beim Silvesterblasen 2025

Fotos: MK Arzl

zert voller Musik und Spaß vorbereitet. Zwischendurch durfte natürlich auch eine kleine Stärkung nicht fehlen: In der Pause gab es selbstgebackenen Kuchen, und zum Abschluss sorgte Daniel Neururer mit Pizza dafür, dass alle gestärkt nach Hause gehen konnten. Ein rundum gelungener Nachmittag, der mit guter Laune und Tatendrang auf das bevorstehende Osterkonzert einstimmte.



Volle Konzentration bei der Nachmittagsprobe

Das war das Osterkonzert '26

Am 5. April 2026 war es endlich wieder so weit, und unser diesjähriges Osterkonzert lockte zahlreiche Musikbegeisterte in die Gruabe Arena. Unter der Leitung von Kapellmeister Daniel Trenkwaldler präsentierte die Musikkapelle Arzl ein vielseitiges Programm, das eindrucksvoll zeigte, wie facettenreich Blasmusik sein kann, und das Publikum auf eine musikalische Reise durch unterschiedlichste Klangwelten mitnahm – von traditionellen Märschen über schwungvolle Polkas bis hin zu modernen und mitreißenden Klängen.

Der erste Teil stand ganz im Zeichen traditioneller Klänge und eröffnete die musikalische Reise mit dem „Erzherzog Albrecht Marsch“ von Karl Komzák. Es folgten „Monte Cervino“, die „English Folk Song Suite – Teil 1“, die „Taktgefühl“-Polka sowie der „Marsch der Galaxien“. Die Stücke spannten einen musikalischen Bogen von klassisch bis modern und nahmen das Publikum mit auf eine abwechslungsreiche Klangreise.

Im zweiten Teil setzte sich die Reise über den Atlantik fort: Nach dem „Washington Post March“ erklangen „Mexicana“, „Latin Favourites“ und das Medley „The Best of Journey“. Mit viel Energie und Spielfreude sorgten unsere Musikan:innen für beste Stimmung im Saal.

Ein ganz besonderer Moment des Abends galt unseren Geehrten: Christian Neuner wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet. Thomas Meringer wurde als Förderer der Blasmusik geehrt – anlässlich seines 70. Geburtstags überreichte er der Musikkapelle zwei Trompeten, die beim Osterkonzert erstmals erklingen durften. Bereits in der Vergangenheit hat er die Musikkapelle mit Instrumenten und seinem engagierten Einsatz unterstützt. Herzliche Gratulation und Danke für euren langjährigen Einsatz in der Musikkapelle!

Unser besonderer Dank gilt weiters unserem Kapellmeister Daniel Trenkwaldler, der mit viel Herzblut, Geduld und musikalischem Feingefühl das Konzert leitete und uns Musikan:innen immer wieder zu Bestleistungen motiviert hat, unserem Obmann Manfred Neuner und dem gesamten Ausschuss für die Organisation, unseren Licht- und Tontechnikern, dem Fotografen Clemens Gabl sowie unserem

Sprecher Thomas Schrott, der gekonnt durch das Programm führte. Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Helfer:innen, die im Hintergrund zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Nicht zuletzt möchten wir uns von Herzen bei euch, unserem Publikum, bedanken – für euer zahlreiches Kommen, den Applaus und die großzügigen Spenden. Mit eurer Begeisterung habt ihr diesen Abend zu etwas ganz Besonderem gemacht, und es hat uns riesige Freude bereitet, das Osterkonzert gemeinsam mit euch zu erleben.

Wir sehen den kommenden Sommerkonzerten mit Vorfreude entgegen und freuen uns auf euer Kommen.



Die Geehrten, v.l.n.r.: Bürgermeister Josef Knabl, Kapellmeister Daniel Trenkwaldler, Christian Neuner, Thomas Meringer, Bezirkskapellmeister Stv. Benjamin Haid, Obmann Manfred Neuner



Die Musikkapelle Arzl beim Osterkonzert 2026

Fotos: Clemens Gabl, Text: Elisa Pohl

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Wald – feat. Kohler und Schnute



Frühjahrskonzert 2026 der Musikkapelle Wald

Am 28. März 2026 fand das diesjährige Frühjahrskonzert der Musikkapelle Wald in der bis auf den letzten Platz gefüllten Gruabe Arena in Arzl statt. Nach zahlreichen intensiven Probenwochen war die Vorfreude bei den Musikantinnen und Musikanten groß. Unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Jürgen Gabl präsentierte die Musikkapelle ein beeindruckendes Konzert.

Das Publikum durfte sich über ein vielseitiges und abwechslungsreiches Programm freuen, das mit zahlreichen Höhepunkten überzeugte und für beste Unterhaltung sorgte.

Ein besonderes Highlight im ersten Teil des Konzerts war der Gesangsauftritt von Sarah Loukota und Phillip Walser mit dem Lied „Heast as net“ von Hubert von Goisern. Für eindrucksvolle und emotionale Momente sorgte zudem das Stück „Review“ von Stefan Kostner, bei dem Solist Thomas Schwarz sein Können unter Beweis stellte.



Kohler und Schnute mit Kapellmeister Jürgen Gabl



Die ausgezeichneten Jungmusikanten der Walder Musi



Kohler und Schnute und die Walder Musi



10 Jahre Marketenderin der MK Wald



Jürgen Gabl bedankt sich bei seinen MusikantInnen



25 Jahre Mitglied - Martin Tschurtschenthaler

Nach einer kurzen Pause war es dann schließlich so weit: Die Musikkapelle Wald trat gemeinsam mit der Band Kohler & Schnute auf. Den Auftakt machte das rockige Stück „Billy, Bryan und Bon“. Darauf folgte mit „Der oane Mensch“ ein weiterer emotionaler Höhepunkt, der für echte Gänsehautmomente im Publikum sorgte. Den krönenden Abschluss bildete die Uraufführung des Stücks „Tirol“, das die tiefe Verbundenheit zur Heimat eindrucksvoll zum Ausdruck brachte – ganz nach dem Motto: Tirol, du bisch mei Herz, mei Stolz, mei größter Schatz. Ermöglicht wurde dieses besondere Zusammenspiel durch Hermann Delago, der die Stücke eigens für diesen Anlass arrangierte – Danke dafür!

Ein weiterer Dank gilt auch Claudia Tschurtschenthaler, die mit ihrer charmannten und passenden Moderation durch das Konzertprogramm führte.

Nach dem Konzert ließ man den Abend gemütlich im Pavillon der Musikkapelle Wald ausklingen. Neu war heuer die öffentliche Aftershow-Party mit Bar.

Der festliche Rahmen des Frühjahrskonzertes wurde auch heuer wieder für die Ehrungen unserer Mitglieder und die Übergabe der erworbenen Leistungsabzeichen genützt.

Ehrungen und Auszeichnungen

Maria Tschuggnall - 10 Jahre bei der MK
Beate Schwarz - 10 Jahre bei der MK Wald
Martin Tschurtschenthaler - 25 Jahre Mitgl.

Junior-Leistungsabzeichen

Josef Gabl – Schlagzeug

Leistungsabzeichen

Luis Flir – Bronze (Bariton)

Cherin Hackl – Bronze (Schlagzeug)

Wir bedanken uns bei euch für diese tollen Leistungen und gratulieren zu den Auszeichnungen.

Die Walder Musi freut sich schon jetzt euch bei den Konzerten im Sommer 2026 begrüßen zu dürfen.



Phillip Walser und Sarah Loukota

Freiwillige Feuerwehr Leins – Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 28.02.2026, fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Leins statt. Die FF Leins blickte dabei auf ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Übungen, Bewerben und Leistungsüberprüfungen zurück. 12 Kameraden absolvierten zudem einen Kurs an der Landesfeuerwehrschule Tirol und erwarben wertvolles Wissen über verschiedene Tätigkeitsbereiche. Auf die ausführlichen Berichte des Kommandanten und Kassiers folgte die Beförderung einiger Kameraden. Anschließend wurden Abzeichen für das erfolgreiche Absolvieren unterschiedlicher

Leistungsüberprüfungen verliehen. Besonderes Lob galt auch der Feuerwehrjugend für das fleißige Proben und die umfangreiche Vorbereitung auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr. Nach den lobenden Schlussworten der Ehrengäste endete der Abend in gemütlicher Runde mit einem Ausblick auf die kommenden Termine und Aufgaben.

Haussammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Leins bedankt sich für die großzügigen Spenden bei der Haussammlung am 2. und 3. Jänner.



Jahreshauptversammlung der FF Leins

Alle Fotos: FFW Leins

Agrargemeinschaft Taschachalpe unter neuer Führung

Vollversammlung mit Neuwahl

In der Vollversammlung der Agrargemeinschaft Taschachalpe am 13. März stand auch die turnusmäßige Neuwahl vom Ausschuss auf der Tagesordnung.

Da die bisherigen, langdienenden Funktionäre- Andrä Neururer (42 Jahre Ausschussmitglied, davon 30 Jahre Obmann), Hannes Larcher (30 Jahre Kassier), Leopold Raggl (30 Jahre Ausschussmitglied, davon 10 Jahre Obmannstellvertreter), Gebhard Rimml (15 Jahre Schriftführer)- nicht mehr zur Wahl standen, brachte die Neuwahl auch eine deutliche Verjüngung des Ausschusses mit folgendem Ergebnis:

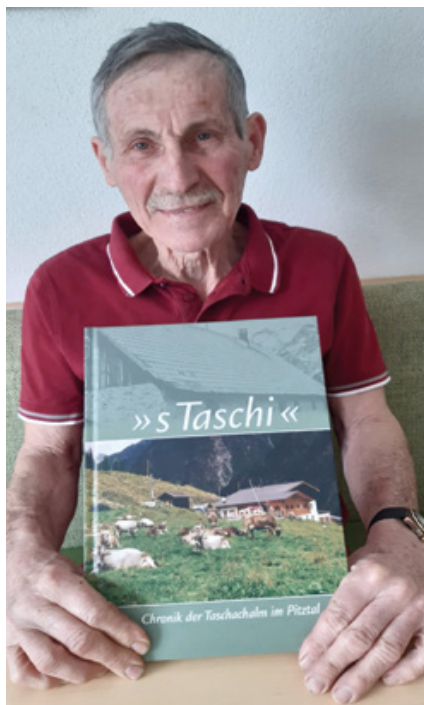
Daniel Larcher und Simon Schöpf, Arzl-Dorf; Lorenz Schuler und Stefan Neurauder, Wald; Burkhard Gastl, Leins; Stefan Neuner, Arzl-Ried; Thomas Ehrhart, Blons; Stefan Knabl, Timls; Hanspeter Wille, Hochasten.

Der Ausschuss wählte in der Folge **Lorenz Schuler zum Obmann und Daniel Larcher zum Obmannstellvertreter**. Diese vertreten statutengemäß die Agrargemeinschaft nach außen; da diese laufend auch mit zahlreichen externen Partnern, wie der Pitztaler Gletscherbahn, dem Tourismusverband Pitztal, dem DAV; Sektion München (Taschachhaus), Sektion Frankfurt a. M. (Riffelseehütte), der TIWAG, der Pitztaler Landesjagd, Naturschutz etc. zu tun bzw. zu verhandeln hat, war und bleibt die Aufgabe, die Interessen der Agrargemeinschaft bestmöglich zu vertreten, auch immer wieder eine Herausforderung.

Burkhard Gastl wird weiterhin als **Alpmeister** den Hirten beratend zur Seite stehen und sich um die Organisation und Durchführung alpinterner Maßnahmen wie Zäunung, Schafbaden, Weidpflege, Schafschied etc. kümmern. **Daniel Ehrhart** ist auch in der bevorstehenden Alp-saison **wieder Pächter und Bewirtschafter** der „Taschi-Alm“ und hat auch bereits sein Hirten-Team wie auch einen Senner verpflichtet. Die **Alm-Gastwirtschaft** wird wieder seine Schwester **Manuela Welitzky** mit ihrem Team führen und in bewährter Art die Besucher der Alm betreuen.



Der neugewählte Taschi-Ausschuss: 1. Reihe v.l.: Obmann Lorenz Schuler, Obmannstv. Daniel Larcher, Alpmeister Burkhard Gastl, Stefan Knabl; 2. Reihe v. l.: Hans Peter Wille, Stefan Neurauder, Stefan Neuner, Simon Schöpf, Schriftführer Thomas Ehrhart Fotos: Andrä Neururer



„Taschi-Chronik“

Zum Abschluss meiner langen Tätigkeit als Obmann und Ausschussmitglied habe ich eine 120seitige, reich bebilderte Chronik der Taschachalm in Buchform zusammengestellt.

Mein Ziel war dabei, die lange und bewegte Geschichte und Entwicklung vom „Taschi“ in einer zusammenfassenden Rückschau aufzuzeigen.

Dabei wird auch dokumentiert, dass die Bauern der Gemeinde Arzl bereits über 500 Jahre ihr Vieh im Taschach sömerten, die Alm bewirtschafteten und als Eigentümer anerkannt wurden; davon zeugen eine alte Gemeindeordnung („Ehehaftordnung“) und Urkunden, in denen gerichtlich ausgetragene Streitfälle und deren Schlichtung um Weidrechte und Almgrenzen mit innerpitztaler Bauern (insbesondere von Mittelberg und Mandarfen) seit 1539 dokumentiert sind sowie nach der Grundbuchsanlage auch das Grundbuch.

Die Chronik zeigt auch, dass die Pflege, Erhaltung, Verbesserung und Weiterentwicklung der Alm über viele Jahre und Generationen und insbesondere in der Ära der Agrargemeinschaft mit großem Einsatz und Weitblick betrieben wurden; so möge diese Chronik auch bewusst machen, welch besonderes Naturjuwel und großer „Schatz“ das „Taschi“ ist, den es auch in Zukunft zu pflegen und zu erhalten gilt!

Die Chronik fand bei den Mitgliedern bereits großes Interesse; sie ist darüber hinaus von allen Interessierten im Gemeindeamt Arzl oder bei mir, solange der Vorrat reicht, gegen einen Unkostenbeitrag von € 20 erhältlich.

Andrä Neururer

Kunst- und Kulturverein

Matthias Raggl spielte mit seiner „Nürnberger Wirtshausmusi“ im Gemeindesaal Arzl!

Mit der Gruppe „Philharmonika – Die Nürnberger Böhmisches“ hat der Walder Matthias Raggl bereits einmal in Arzl groß aufgespielt. Diesmal war der Berufsmusiker der Staatsphilharmonie Nürnberg mit der „Nürnberger Wirtshausmusi“ zurück in seiner Heimat.

2025 hat die Gruppe eine CD und ein Video mit dem Bayerischen Rundfunk produziert und in Nürnberg vorgestellt. Unser Kulturverein bot den vier Künstlern die Möglichkeit, am Valentinstag ihre neueste Produktion in der Heimatgemeinde von Matthias Raggl zu präsentieren.

Die Musiker fühlen sich in geselligen Runden besonders wohl, daher haben wir den Gemeindesaal nicht konzertant bestuhlt, sondern versucht, eine echte Wirtshaus-Atmosphäre zu schaffen. Sogar Nürnberger Rostbratwürstchen (Zwei im Weggel) wurden von unserem „Fred Combuse“ Hubert Mairhofer serviert.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2015 begeistern die vier Musiker mit ihrem unverwechselbaren Stil, der traditionelle, ungekünstelte Volksmusik in ihrer authentischsten Form zelebriert. In Arzl spielten sie ein buntes Programm von böhmischen Klassikern, über Bravour-



„Nürnberger Wirtshausmusi“

Foto: Markus Konrad

Soli, Wiener Walzer bis hin zu modernen Stücken. Vielleicht ist es der Tatsache geschuldet, dass man sich unter „Wirtshausmusi“ nichts vorstellen konnte und der Besuch an diesem Abend dementsprechend bescheiden ausfiel. Jedenfalls ließen sich die Musiker davon nicht irritieren und spielten ein tolles Konzert mit vielen Bravour-Einlagen und zahlreichen Zugaben bis 22:40 – Blasmusik und Akkordeon auf höchstem Niveau.

Das Publikum war begeistert und spendete dementsprechend viel Applaus. Danke allen, die gekommen sind. In der Zeitschrift „Impuls“ erschien ein Artikel über den musikalischen Lebenslauf von Matthias und er schaffte es in dieser Ausgabe sogar auf die Titelseite – Gratulation (online nachzulesen in der Ausgabe „2026_06_impuls“).

Freiluft-Konzert mit „Mountain Blues“ am Osterstein (Ahrweiler Höhe) Hubert Dorigatti & Christian Deimbacher

Für dieses, im Jahresprogramm 2026 angekündigte Konzert am 9. Mai, hat uns leider Hubert Dorigatti kurzfristig abgesagt, weil er zum „Music Award“ nach Memphis reisen wird, um dort den „Blues-Oskar“ für sein Album „Poor Boy“ entgegenzunehmen.

Wir sind auf der Suche nach einem adäquaten Ersatz und werden dies auf gem2go, auf Plakaten und in den sozialen Medien rechtzeitig bekannt geben. Der Termin bleibt jedenfalls bestehen.

Das Konzert mit dem „Duo Mountain Blues“ werden wir vermutlich 2027 nachholen.

Ort: Osterstein, Hohe Bank 11 (Ahrweiler Höhe)

Termin: Sa. 9. Mai 2026

Beginn: 19 Uhr

Eintritt: Freiwillige Spenden

Weitere Veranstaltungen in diesem Jahr sind bereits fixiert:

- Sa. 12. Sept. 2026: „Vintage Train“ mit Yves Krismer in der Gruabe Arena

- Sa. 07. Nov. 2026: „Jazz Monkeys“ im Gemeindesaal Arzl

Details dazu folgen zeitgerecht auf der gem2go.

Der Kulturverein AR[T]CELLA freut sich auf euren Besuch

Markus Konrad (Schriftführer)



Matthias Raggl am Cover von Impuls

Der SC Wald begeistert mit vielen Veranstaltungen



Eis, Musik und viel Freude am Seetrog



Kunterbunter Kinderfasching des SC Wald

Jahreshauptversammlung und Rückblick

Bei der Jahreshauptversammlung am 14. November wurde das vergangene Vereinsjahr noch einmal gemeinsam besprochen. Außerdem wurden neue Ideen und Projekte für das kommende Jahr vorgestellt.

Kinderdisco auf dem Eis

Ein besonderes Highlight im Winter war das hervorragende Eis am Seetrog. An zwei Samstagen wurde dort eine Eisdisco veranstaltet. Viele Kinder nutzten die Gelegenheit, um bei Musik Schlittschuh zu laufen, zu spielen und gemeinsam Spaß zu haben.

Sportlicher Wettkampf beim Eisstockturnier

Am Samstag, dem 10. Jänner, fand außerdem das alljährliche Eisstockturnier statt. Bei perfekten Bedingungen traten mehrere Mannschaften gegeneinander an. Den dritten Platz belegte die Fasnachtsgruppe Wald, den zweiten Platz erreichte das Team „Die Camper“ und den ersten Platz

sicherte sich die Feuerwehr Wald. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bunter Kinderfasching

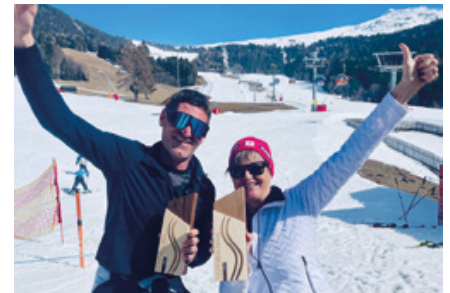
Beim Kinderfasching am 7. Februar herrschte gute Stimmung. Am Nachmittag gab es Kindersekt, Hotdogs, Faschingskrapfen und Popcorn. An der Bastelstation konnten die Kinder kreativ werden und bei Spiel und Tanz ihre fantasievollen Kostüme zeigen.

Dorfskirennen am Hochzeiger

Ein weiteres Highlight war das Dorfskirennen am 7. März 2026 am Lisslift beim Hochzeiger. Da der Schnee am Galtwiesenlift in dieser Woche leider weggeschmolzen war, musste die Veranstaltung verlegt werden. Trotzdem wurde es ein gelungenes Rennen.

Von Klein bis Groß und von Jung bis Alt wagten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Strecke und meisterten den Kurs mit viel Einsatz. Gratulation an alle Siegerinnen und Sieger sowie an

die „Sieger der Herzen“. Beim Juxbewerb gewann jene Gruppe, die die geringste Abweichung vom Mittelwert erreichte.



Mike und Claudia sind die neuen Dorfmeister im Skifahren



Beim Juxbewerb konnte sich das Team „Ramonas Kameltreiber“ durchsetzen



Die Gruppe der FF Wald zeigte beim Eisstockturnier ihr Können



Großer Andrang beim Eisstockturnier

Alle Fotos: Sportclub Wald



Spielerisches Bewegungstraining beim Kinderturnen

Bewegung und Spaß für die Kleinsten

Auch die jüngsten Mitglieder des SC Wald (1–6 Jahre) nahmen wieder an den Kinderkursen teil. In Parcours mit Hindernissen und Balancierstationen trainierten sie spielerisch Motorik, Gleichgewicht und Koordination. Dabei stand vor allem die Freude an der Bewegung im Mittelpunkt.

Start in die neue Fußballsaison

Im Frühjahr startet außerdem wieder die Fußballsaison. Interessierte sind herzlich eingeladen mitzumachen und Teil des Teams zu werden. Der SC Wald freut sich über viele neue Mitglieder.



Immer up to date?

Dann folge uns auf Instagram und Facebook – so verpasst du keine Neuigkeiten und bleibst immer am Ball!



Sportliche Grüße

dein SC Wald

Neues von der Theaterbühne Arzl

Zuallererst möchte sich die Theaterbühne Arzl herzlich bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern unseres heurigen Stücks „2 Brettln, kua Schne, ohje ...“ bedanken. Wir dürfen auf acht gelungene Aufführungen zurückblicken, die durchwegs auf große Begeisterung gestoßen sind. Dieses positive Feedback freut uns sehr und motiviert uns für kommende Projekte.

Im Anschluss an diese erfolgreiche Spielsaison fanden im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 20. März 2026 Neuwahlen statt. Ein besonderer Dank gilt dem Weincafe Neururer für die Bewirtung sowie Bürgermeister Josef Knabl für seine Teilnahme und die Leitung der Wahl.

Der neu gewählte Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau:	Victoria Trenker
Obfrau-Stv.:	Wolfgang Auderer
Kassierin:	Ingeborg Trenker
Kassierin Stv.:	Andrea Murtinger
Schriftführerin:	Katrin Baumann
Schriftführerin Stv.:	Rebecca Trenkwaldner

Mit diesem engagierten Team blickt die Theaterbühne Arzl optimistisch in die Zukunft und ist auch organisatorisch bestens aufgestellt.

Neben den Neuwahlen wurde bei der Vollversammlung auch bereits intensiv über die kommende Theatersaison gesprochen. Die traditionelle Spielsaison im November 2026 wird heuer jedoch ausnahmsweise entfallen. Grund dafür



Theatergruppe gemeinsam mit Theater im Team Innsbruck, kennengelernt bei den Tiroler Volksschauspielen

sind die umfangreichen Vorbereitungen im Dorf für das Singeslerlaufen 2027, bei denen auch die Mitglieder des Theatervereins tatkräftig mitwirken.

Wir wünschen hiermit dem Fasnachtsverein eine gute Vorbereitungszeit und freuen uns auf ein tolles Singeslerlaufen 2027.

Ganz auf Theater verzichten müssen die Arzlerinnen und Arzler dennoch nicht: Altobmann und Regisseur Gernot Jäger plant, das Arzler Nikolausspiel aus den 1820er Jahren neu zu inszenieren und zur Weihnachtszeit im Dorf aufzuführen. Nähere Informationen dazu folgen in Kürze.

Ein weiteres Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: Zum 10-jährigen Jubiläum im Jahr 2027 ist eine besondere Theaterproduktion geplant.

Die Theaterbühne Arzl bleibt somit ein lebendiger Bestandteil des Dorflebens und darf sich auch in Zukunft auf viele begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer freuen.



Ausschnitt aus dem Stück 2025 „2 Brettln, kua Schne, ohje ...“

Fotos: Theaterbühne Arzl

SPG Raika Pitztal



Testspiel KM vs. Telfs 1b

Foto: Felizia Schultes



Training 1b am Kunstrasen in Arzl

Foto: SPG Raika Pitztal

Kampfmannschaften

Die Kampfmannschaft der SPG Raika Pitztal startete mit einem unveränderten Kader bereits Anfang Jänner in die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison 2026. Joe Deutschmann steht weiterhin als Trainer an der Seitenlinie und wird künftig assistiert von einem alten bekannten auf der Trainerbank - Simon Horn. Vielen Dank nochmals an den bisherigen Co-Trainer, Andi Schöpf, für seinen Einsatz in den letzten Monaten rund um unsere Kampfmannschaft! Wie in den vergangenen Jahren wurde der Großteil der Trainings- und Ausdauerseinheiten wieder am Kunstrasenplatz in Arzl absolviert. Zu Beginn der Vorbereitungsphase lag der Schwerpunkt gezielt auf der Grundausbildung, ehe in den Wochen vor dem Meisterschaftsstart vermehrt taktische Abläufe sowie die Schnelleistung in den Vordergrund rückten. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wurde die erste Runde bereits absolviert. In See musste man gegen den FC Paznaun in der Nachspielzeit einen bitteren Gegentreffer zum Endstand von 2:1 hinnehmen.

Für unsere zweite Kampfmannschaft begann die Vorbereitung ebenfalls bereits im Jänner. Bei zahlreichen Einheiten am Kunstrasenplatz in Arzl wurde die junge Truppe auf die anstehenden Aufgaben in der Rückrunde vorbereitet. Matthias Oberhauser, der zuvor die U14 betreut hatte, hat seit dem Winter die 1b gemeinsam mit Benni Scholz übernommen. Bedanken möchten wir uns nochmals bei Markus Scholz für seinen Einsatz als Trainer in den vergangenen Monaten. Wir wünschen dem neuen Duo an der Seitenlinie nun viel Freude und Erfolg bei dieser Aufgabe! Auch in der 2. Klasse West ist bereits der Startschuss der Frühjahrssaison erfolgt. Nach einem 0:3 Rückstand zeigte unser Team Moral und holte am Ende ein 3:3-Remis gegen den FC Paznaun 1b.

Am 10.1. stand für die Kampfmannschaften ein gemeinsamer Skitag am Pitztaler Gletscher auf dem Programm. Ein Dankeschön nochmals den Pitztaler Gletscherbahnen sowie dem Team der Taschachalm.



Skitag Pitztaler Gletscher

Foto: SPG Raika Pitztal

**Nachwuchsbereich –
Pitzi Semester Hallencup 2026**

Auch diesen Winter waren unsere Nachwuchsmannschaften von der Fußballschule bis zur U14 wieder sehr aktiv. Nach teilweise nur kurzen Winterpausen wurden die Turnhallen in den Gemeinden Arzl und Wenss perfekt für spannende und abwechslungsreiche Trainingseinheiten genutzt.

Am 13., 14. und 15. Februar wurden durch unsere SPG Raika Pitztal an drei Tagen insgesamt sieben Hallenturniere im Turnsaal in St. Leonhard veranstaltet. Am ersten Turniertag waren die Altersklassen U7 und U8 im Einsatz. Am Samstag folgten dann die Mädels und Jungs der U9, U10 sowie der U13. Den Abschluss am Sonntag gestalteten die Nachwuchstalente der U11 sowie U12.

Eine mehr als gelungene und vor allem perfekt organisierte Veranstaltung mit tol-



Pitzi Semester Hallencup 2026



Pitzzi Semester Hallencup 2026



len sportlichen Leistungen und coolen Preisen für die ganzen Nachwuchshoffnungen der Oberländer Vereine – sogar Pitzzi selbst ließ es sich nicht nehmen, an unserem Hallencup teilzunehmen...

Ein besonderer Dank gilt allem voran unserem Nachwuchsleiter-Team für die hervorragende Organisation! Danke zudem allen teilnehmenden Vereinen, der Gemeinde St. Leonhard für die Bereitstellung der Halle sowie unserem Trägerverein, dem SV St. Leonhard, für die Unterstützung an den drei Turniertagen.

Sponsoren & Ausblick

Wie immer gilt abschließend ein großer Dank allen Sponsoren! Insbesondere unserem Hauptsponsor, der Raiffeisenbank Pitztal, den vier Talgemeinden, all unseren Champions- und Profisponsoren, aber auch allen Matchpaten, die sich während der Saison bereit erklären, unsere SPG Raika Pitztal zu unterstützen. Nur mithilfe eurer finanziellen Unterstützung, kann un-

ser Verein allen Kindern, von der Fußballschule bis hin zum Erwachsenenbereich, die Möglichkeit für ein aktives Vereinsleben bieten. Sämtliche Neuigkeiten rund um unsere SPG werden laufend auf Facebook (SPG Raika Pitztal) sowie auf Instagram (spg_pitztal) veröffentlicht.

Im Namen des Vorstandes freuen wir uns jetzt wieder auf die kommenden Wo-

chen und wünschen allen Mannschaften samt ihren Trainerteams eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Frühjahrs-saison.

Zudem hoffen wir, dass wir wieder wie gewohnt auf die Unterstützung unserer Fans bei den Spielen der heimischen Teams zählen können.

Bericht: Simon Stoll, Schriftführer



Fotos: SPG Raika Pitztal





Auch in diesem Jahr können wir auf eine sehr aktive Rennsaison zurückblicken. Von den Kleinsten bis zu den Ältesten sind alle immer fleißig unterwegs, ob in Tirol oder auch über die Landes- bzw. Staatsgrenzen hinaus.

Am 17. Jänner konnten wir wieder unserer Dorfschirennen mit fast 40 Rennbegeisterten veranstalten. Auf einer sehr guten Piste konnten 2 Läufe gefahren werden.

Anschließend fand die Preisverteilung im Hotel Alpenroyal statt. Vereinsmeister Kinder wurden Nina Kopp und David Stecher, Vereinsmeister bei den Erwachsenen wurden Carina Stecher und David Stecher. Neben den beiden gleichmäßigsten Zeiten wurde auch die Teamwertung mit guten Preisen belohnt.

Im Zuge der Preisverteilung wurde auch unserem langjährigen Vereinsausschuss-Mitglied Klaus Loukota mit einem Geschenk gedankt, da er im Herbst seine Funktion als Obmann-Stellvertreter zurücklegte (seit 1988 immer eine Ausschussfunktion im SV Leins).

Am 8. März fand heuer zum 32. Mal das PitzBambiniFlitz-Rennen für Bambinis und Kinder am Hochzeiger statt. Die Bambinis absolvierten den Rennhang am

Lisslift, die Kinder den selektiven Hang auf der Trainingspiste. Bei guten Pistenverhältnissen und sonnigem Wetter flitzten wieder 250 Kinder durch die Tore. Wie bereits in den vergangenen Jahren überreichten Marlies und Benni Raich die tollen Preise. Dieses Jahr erhielten sie geistliche Unterstützung von P. Maximilian und P. Simon.

Den Tagessieg bei den Bambinis holten sich Magdalena Raich vom SV Leins und Tobias Lieb vom WSV Weerberg. Bei den Kindern ging der Tagessieg an Larissa Dürr vom SV Wenns und Josef Raich vom SV Leins. An dieser Stelle möchten wir uns wieder bei allen Freiwilligen bedanken, die uns mit ihrer Mithilfe immer bestens unterstützen. Danke auch an die



BB Hochzeiger und die Trainer der TG Pitztal. Ein großer Dank gilt natürlich auch unseren Sponsoren, die uns in finanzieller und materieller Hinsicht immer sehr großzügig unterstützen.

Unser Rennkader besteht aus 2 Bambini-Startern, 5 Kinder-Startern, 3 Schüler-Startern und 3 FIS-Läufern.

Die Bambini- und die Kinder-Läufer haben am 22. März die Rennsaison beim Bezirkscupfinale in Sölden mit sehr guten Gesamtergebnissen abgeschlossen.

Unsere Schülerläufer Luis Stecher und Samuel Thöni qualifizierten sich für die Schülertestrennen in St. Johann im Pongau, für das Internationale Junior Race am Hahnenkamm in Kitzbühel sowie für die Schülermeisterschaften auf der Turmacher Höhe.

Auch hier war der kleine SV Leins wieder in den vorderen Rängen vertreten.

Mit Theo Wurzer, David Stecher und Elisa Schuler sind mittlerweile 3 Fahrer im FIS-Bereich unterwegs und auch sie zeigen schon sehr erfolgreich auf.

Wir wünschen euch allen noch ein schönes Frühjahr und einen sportlichen Sommer!

SV LEINS -Manfred Wurzer



Here we gaudi again 2026

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Arzl,

bald isch es wieder soweit! Inser Jungbauernfest „Here we Gaudi again“ findet auch heuer wieder am Walder Sportplatz „Seetrog“ statt.

Personen pro Team / Damen & Herren getrennte Wertung / Spielstart: 18:30 Uhr / Anmeldung bei Marina Raggl 0650/5596600)

Programm:

Am **Mittwoch, 13.5.2026**, isch Einlass ab 20:30 Uhr. Für beste Stimmung sorgen DJ Instyle und die Glueboys. →An diesem Abend sind Tickets für den Einlass erforderlich und über diesen QR- Code erhältlich.

Am **Samstag, 16.5.2026**, ab 20:30 Uhr erwartet enk a lässiger Abend mit großer Versteigerung. Im Zelt sorgt „Höllawind“ aus dem Zillertal für beste Stimmung.

An allen drei Tagen gibts a legendäre Aftershowparty mit DJ Aron.

Am **Freitag, 15.5.2026**, ab 18 Uhr geat's glei weiter mit inserm Bubble Soccer Turnier und der Aftershowparty im groaßen Partyzelt mit der Partyband „Die Fürsten“. (Startgeld: 50€ pro Mannschaft / 5

Die Jungbauernschaft Wald gfrebt sich auf viele bekannte Gesichter und auf a unvergessliche Zeit mit enk! Gemeinsam mach ma des Fest wieder zu etwas ganz Besonderem.

Seid's dabei, wenn's wieder hoast:

HERE WE GAUDI AGAIN!





HERE WE GAUDI AGAIN



SPORTPLATZ WALD "SEETROG"

Hier Ticket sichern!



MITTWOCH 13.05.2026

- Einlass: 20:30 Uhr
- Ab 16 Jahre
- Großes Barzelt
- Ticketverkauf online
- Warm-Up mit DJ **INSTYLE**

FREITAG 15.05.2026

- Beginn: 18:00 Uhr
- Bubble Soccer-Turnier

Startgeld: 50€ | Mannschaft: 5 Personen
Damen & Herren Teams - getrennte Wertung | Spielstart: 18:30 Uhr
Marina Raggl - 0650/5596600



SAMSTAG 16.05.2026

- Beginn: 20:30 Uhr
- Eintritt: 10 €
- Große Versteigerung



Alle 3 Tage Aftershow Party mit DJ 

MIR GEIBE GEIBE GAS

TC RAIKA Pitztal – Jahreshauptversammlung, Nachwuchserfolge und gelungene Premiere 2026



Der Vorstand des TC RAIKA Pitztal mit Ehrengast Vizebürgermeister Robert Rundl (3. v. r.)



Die Nachwuchsspieler des TC RAIKA Pitztal bei den TTV Kinder- und Jugend-Hallenmeisterschaften 2026
Fotos: TC Raika Pitztal

Gut besuchte Jahreshauptversammlung

Am Freitag, den 6. Februar 2026, fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des TC RAIKA Pitztal im Restaurant D’Puit am Plattenrain statt. Der Vorstand konnte rund 60 Vereinsmitglieder begrüßen.

In einem Rückblick wurde über die Entwicklungen des vergangenen Vereinsjahres berichtet – von sportlichen Aktivitäten über Veranstaltungen bis hin zur weiterhin positiven Mitgliederentwicklung und erfolgreichen Nachwuchsarbeit.

Der Verein zählt aktuell 332 Mitglieder, davon 110 Kinder und Jugendliche. Diese Zahlen unterstreichen die kontinuierliche Aufbauarbeit der letzten Jahre und die starke Verankerung des Tennisclubs in der Region. Neben den Berichten der Funktionäre wurden auch kommende Projekte und Schwerpunkte vorgestellt.

„Ein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den Trainerinnen und Trainern sowie unseren zahlreichen Sponsoren und Unterstützern – ohne euch wäre der laufende Vereinsbetrieb in dieser Form nicht möglich“, so Obmann Bernhard Zangerl.

Starke Nachwuchsleistungen bei Tiroler Meisterschaften und ROG-Cup

Bei den TTV Kinder- und Jugend-Hallenmeisterschaften 2026 setzte der TC RAIKA Pitztal starke sportliche Akzente im Nachwuchsbereich. Insgesamt neun Kinder vertraten den Verein mit großem Einsatz.

Besonders erfolgreich war Lina Jacob, die sich in der Altersklasse U14 den Tiroler Meistertitel sicherte. In der U12 wurde Nils Randolph Tiroler Meister. Vizemeister wurden Marie Zangerl (U8) und Raphael Wolf (U9). Über dritte Plätze in der U12 durften sich Luis Bichler und Paul Jacob freuen.



Komplettiert wurde das Team von Felix Randolph (U8), Emil Rimml (U11) und Linda Rimml (U14), die ebenfalls wertvolle Turnier Erfahrung sammelten.

Auch beim Finale der diesjährigen ROG-Cup-Serie in Imst überzeugte der Nachwuchs des TC RAIKA Pitztal mit zahlreichen Top-Platzierungen und unterstrich damit seine starke Entwicklung. So konnten unter anderem Siege durch Marie Zangerl (Rot B), Raphael Wolf (Orange A), Felix Randolph (Grün A) und Paula Wassermann (Gelb C) sowie weitere Podestplätze durch Maximilian Zangerl, Raphael Wolf, Daniel Rundl Melgar und Linda Rimml erzielt werden.

„Unsere erfolgreiche Nachwuchsarbeit trägt Früchte – wir sind stolz auf unsere jungen Talente und blicken sehr zuversichtlich in die Zukunft“, schließt Obfrau-Stellvertreterin Eva Rimml.



Gute Stimmung bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung

Zahlreiche Top-Platzierungen erreichten die Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler des TC RAIKA Pitztal beim diesjährigen ROG-Cup →→



Lina Jacob und Nils Randolf sicherten sich den Tiroler Meistertitel



Gelungene Premiere: Tennis-Triathlon

Am 6. März veranstaltete der TC RAIKA Pitztal erstmals einen Tennis-Triathlon, bestehend aus Tennis-Doppel, Dart und Kegeln im Pitzpark in Wenns.

Die gelungene Premiere stieß auf großes Interesse: Insgesamt 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 15 Paarungen sowie rund 10 Zuschauer sorgten für eine sportlich abwechslungsreiche und zugleich gesellige Atmosphäre.

Den Sieg sicherten sich Alina Rundl und Philipp Wechselberger vor Katharina Knabl und Christian Rundl sowie Eva Rimml und Peter Duregger.

Neben dem sportlichen Wettbewerb stand vor allem der gemeinsame Spaß im Mittelpunkt der Veranstaltung, die nach ihrer erfolgreichen Erstaufgabe sicherlich eine Fortsetzung finden wird.



Erfolgreiche Premiere des Tennis-Triathlons mit spannenden Wettbewerben und geselliger Atmosphäre

Fotos: TC Raika Pitztal



Spieglein, Spieglein an der Wand: Wer hat die schönsten Tschegggen im ganzen Land?

Am Samstag, dem 14. März, versammelten sich in Polling zahlreiche Züchter von Tscheggenschafen aus ganz Tirol sowie aus Salzburg und der Steiermark. Rund 500 Tiere wurden dort präsentiert und von einer fachkundigen Jury genau unter die Lupe genommen, um die besten unter ihnen zu küren.

Auch David Gastl aus Leins war mit zehn Tieren vertreten – und das mit großem Erfolg: Gleich sechsmal erreichten seine Schafe den ersten Platz, zweimal wurden sie als Zweitsieger ausgezeichnet. Darüber hinaus konnte er sich über einen vierten und einen sechsten Platz freuen. Zwei seiner Tiere – ein Widder und ein weibliches Schaf – wurden zudem zu Gesamt-Reserve-Siegern gekürt.

Für den Züchter ist dieser Erfolg nach unzähligen investierten Arbeitsstunden eine besondere Bestätigung seines Einsatzes und seiner langjährigen Erfahrung. Ein beeindruckendes Ergebnis für David und seine Tscheggenschafe.



Alle Fotos: David Gastl



Der Pitztalchor: Rückblick und Vorschau

Weihnachtskonzert in Roppen

Am 26. Dezember durften wir Teil des Weihnachtskonzertes in der Pfarrkirche Roppen sein und gestalteten gemeinsam mit der Musikkapelle Roppen und der Chorgemeinschaft Roppen den Abend. Unter der musikalischen Leitung von Klaus Heiß wurde „DIE GROSSE WEIHNACHTSPARTITA“ von Alfred Bösendorfer vorgetragen.

Jahreshauptversammlung des Pitztalchores

Am 25. Jänner 2026 fand die alljährige Jahreshauptversammlung statt. Zuerst begleiteten wir die heilige Messe in Arzl musikalisch. Ab 10.30 Uhr fand die Jahreshauptversammlung im Gasthaus Post in Wennis statt. Teilgenommen haben 32 Mitglieder des Chores sowie Bürgermeister Patrick Holzknicht und Bezirksobmann Josef Kranebitter. Die Tätigkeiten wurden kurz von unserem Obmann Gerhard Reheis zusammengefasst, der Kassabericht wurde von Michaela Partl vorgestellt und die Vorschau für das Jubiläumsjahr erklärte Chorleiter Johannes Nagele. Als neue Chronistin des Chores wurde Martina Schranz gewählt und zum Abschluss wurden einige Ehrungen vollzogen:

- Julia Schiechl und Josef Mathoi – Anstecknadel des Pitztalchores
- Brigitta Gundolf und Christine Röck – goldenes Ehrenzeichen
- Cäzilia Auer und Maria Reinstadler – goldenes Ehrenzeichen mit Kranz



Weihnachtskonzert Roppen

Bild von Johannes Nagele



Messgestaltung in Arzl



Obmann-Stellvertreterin Erika Kirschner und Obmann Gerhard Reheis



Jahreshauptversammlung



Ehrungen des Pitztalchores

Text: Laura Sailer; Bilder: Rosmarie Neururer

Vorschau unserer Termine 2026:

- 11. April Messgestaltung in Arzl, 18 Uhr
- 12. April Messgestaltung in Roppen, 10 Uhr
- 21. Juni Almsingen Hochzeiger
- 11. Juli Pitztaler Chorfest
- 24. Oktober Jubiläumskonzert in Wennis
- 08. Dezember Pflegezentrum Arzl
- 18. Dezember Adventsingen beim Bergadvent in Plangeroß

Aktuelles findet ihr auf unserer Homepage: www.pitztalchor.at

Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr Wald

Jahreshauptversammlung der FF Wald

Am Samstagabend, den 17.1.2026, fand wieder die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Wald im voll gefüllten Waldeck statt.

Die FF Wald konnte dabei auf ein ereignisreiches, aber auch sehr arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Es wurde viel geprobt, geschult und geübt.

Zudem konnten etliche Kurse und Online-Kurse an der Landesfeuerweherschule Tirol und im Bezirk Imst absolviert und viele Tätigkeiten und Einsätze erfolgreich durchgeführt werden.

Nach den ausführlichen Berichten des Kommandanten, des Kommandant-Stellvertreters, des Schriftführers und des Kassiers konnte Kommandant OBI Roland Plattner einigen Kameraden eine Beförderung überreichen.

Ebenfalls wurden die Auszeichnungen für die Erfolge beim Atemschutzleistungsabzeichen in Bronze, der Technischen Leistungsprüfung in Bronze und dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold übergeben.

Abgeschlossen wurde die Versammlung mit den Grußworten der Ehrengäste: Bezirksschriftführer BV Lukas Scheiber, Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Christian Melmer, Inspektionskommandant der Polizeiinspektion Wenns, Martin Eiter, und Bürgermeister Josef Knabl.

Herzliche Gratulation an alle Beförderten und Ausgezeichneten und ein riesiges Dankeschön an das gesamte Waldeck-Team für die ausgezeichnete Bewirtung und Gastfreundlichkeit.

Eisstockturnier 2026

Am 10.01.2026 fand endlich wieder unser Eisstockturnier bei besten Bedingungen in Wald statt.

Zahlreiche Kameraden der Abschnitts- und Nachbarschaftsfeuerwehren nahmen daran teil und gemeinsam wurde ein kameradschaftlicher Abend bei gleichzeitigem sportlichen Ehrgeiz und gemütlichem Beisammensein verbracht.



Abschnittsübung



Jahreshauptversammlung

Alle Bilder: FF Wald



Eisstockturnier

Wir gratulieren und danken allen Kameraden, die teilgenommen haben und zu diesem erfolgreichen Abend beigetragen haben sowie für das gemütliche Beisammensein!

Abschnittsübung vorderes Pitztal in Wald

Am Samstag, den 14. März 2026, fand in Wald die Abschnittsübung des vorderen Pitztals statt.

Übungsannahme war der Brand eines Wirtschaftsgebäudes mit Stall und Stadel sowie mehreren vermissten Personen im Ortsteil Bichl.

Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren Wald, Arzl, Leins und Wenns umfassten den Aufbau eines umfassenden Außenangriffs, die Brandbekämpfung mit Realfeuer im Gebäude und Personenrettung unter schwerem Atemschutz sowie die Personenrettung über die Leiter. Zudem wurde eine Atemschutzsammelstelle eingerichtet und aufgrund der benötigten Wassermengen eine Relaisleitung vom Ansaugbecken im Mairhof bis zum Brandobjekt über 2 Tragkraftspritzen (TS) und über ein Tanklöschfahrzeug errichtet.

Nach rund eineinhalb Stunden konnte die Übung erfolgreich beendet werden.

Ein großes Dankeschön an die beteiligten Kameraden, allen Helfern, Organisatoren und den Besitzern des Übungsobjektes.



Weihnachtszeit '25/26: Eine bewegte und bewegende Zeit

So können die vergangenen Monate für die Arzler Sängerrunde zweifelsohne bezeichnet werden.

Am 7. Dezember besuchte der Chor das Pflegeheim und anschließend die Seniorenfeier im Gemeindesaal, um mit ihren Anklöpfelliedern und zwei Gedichten von Susanne Partoll zur weihnachtlichen Stimmung beizutragen. Danach wurden wieder beim traditionellen Anklöpfeln Spenden für in Not geratene Arzler GemeindegängerInnen gesammelt. Obwohl es an diesem Abend teilweise ordentlich regnete, ließ sich niemand davon abhalten! Als Belohnung konnten sich die „Hirten“ dann im Probenraum stärken.



Sämtliche Fotos: Arzler Sängerrunde



Nachdem sich der Chor erst vor ungefähr einem dreiviertel Jahr von ihrem langjährigen Mitglied Sepl verabschieden musste, war im vergangenen Dezember ein weiterer schmerzhafter Verlust zu beklagen: Wolfgang, der seit knapp zwei Jahren die Tenöre mit seiner Freude am Singen und die ganze Sängerrunde mit seiner Fröhlichkeit begleitet hatte, trat am 18. Dezember seine Heimreise an.

Lieber Wolfgang!

*Dass du uns vorausgegangen bist, stimmt uns unsagbar traurig.
Bis wir uns wiedersehen, sind wir in Gedanken bei dir!*

Vielen herumschwirrenden Krankheitserregern trotzend, wurde die Christmette auch vergangene Weihnachten wieder von der Sängerrunde melodisch gestaltet. Als kleines Christkindler erhielten die Sängerinnen und Sänger Überraschungspäckchen, welche Chorleiterin Nicole Mark, Annemarie Mark und Angelika Staggl organisiert und gebastelt hatten.



Am 6. Jänner 2026 sorgte die „Kleine Gruppe“ der Arzler Sängerrunde, welche erst kurz davor wieder ins Leben gerufen worden war, für die musikalische Umrahmung der Dreikönigsmesse. Auch die Kinder, welche in den Tagen zuvor in Arzl unterwegs gewesen waren, gestalteten die Messe mit, indem sie ihr Sternsingerlied samt Gedicht vortrugen. Nach der Messe traf sich die „Kleine Gruppe“ im Chorraum und genoss dort gemütlich einen Brunch, bei welchem noch lange geplaudert wurde!

Schützengilde Arzl – Erfolgreiches Ostereierschießen und gelebte Gemeinschaft



Auch heuer lud die Schützengilde Arzl wieder zum traditionellen Ostereierschießen ein. An insgesamt drei Freitagen und zwei Samstagen hatten Schützinnen und Schützen die Möglichkeit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Besonders erfreulich war dabei der große Andrang an den Samstagen, die heuer überraschend stark von Familien besucht wurden. Doch auch an den Freitagen zeigte sich ein reges Interesse – zahlreiche Teilnehmer*innen sorgten für eine lebendige und gesellige Atmosphäre.

Heuer gab es zudem eine besondere Premiere. Erstmals wurde eine eigene Kinder- und Jugendpreisverteilung am 28.03.2026 durchgeführt. Besonders viele Jungschützinnen und Jungschützen nahmen am Ostereierschießen teil, darunter auch zwei Mannschaften (1. Platz: SG Wennis Junior, 2. Platz: Die Luagebankler Junior) die sich über tolle Preise freuen durften. Als Osterkönig „Junior“ wurde Noah Stoll gekürt, den Titel der Osterkönigin „Junior“ sicherte sich Pia Neuner.

Insgesamt nahmen heuer rund 140 begeisterte Schützinnen und Schützen teil. Ein besonderer Höhepunkt war wieder die Kür des Osterkönigs und der Osterkönigin. Den Titel des Osterkönigs sicherte sich in diesem Heiko Schöpf. Den Titel der Osterkönigin ging an Veronika Thurner.

Auch die Mannschaftswertung durfte nicht fehlen. Die besten drei Teams wurden mit liebevoll gestalteten Osternestern ausgezeichnet.

1. Platz: SG Wennis 1
2. Platz: Goggsliader
3. Platz: SG Wennis 2

Doch es wurde nicht nur geehrt und Preise verliehen – im Rahmen der Preisverteilung stand auch der gute Zweck im Mittelpunkt. Der Erlös aus dem Benefizkonzert vom 20. Dezember 2025 konnte feierlich übergeben werden. Rund 20 Sänger*innen – bekannt unter dem Namen „Frosty Voices“ – sorgten unter der Leitung von Patrik Rasic und Laura Koch für eine herzerwärmende, weihnachtliche Stimmung.

Durch dieses großartige Engagement sowie die Organisation der Schützengilde Arzl konnten insgesamt 1.300 € gesammelt und im Zuge der Veranstaltung an das Hospizteam Pitztal – Obfrau: Susanne Partoll, überreicht werden.

Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Unterstützern sowie der Gemeinde Arzl, insbesondere dem Bürgermeister Josef Knabl, für die Bereitstellung des Pavillons in der Gruabe Arena.

Vor allem aber bedanken wir uns bei unserem treuen Publikum:

Schön, dass ihr dabei wart!



Die besten 3 Mannschaften



Scheckübergabe an das Hospiz

Fotos: Schützengilde Arzl

Die Freiwillige Feuerwehr Arzl im Pitztal blickt auf ereignisreiche Wintermonate zurück



Gruppenprobe Dominic Waibl



Funkleistungsprüfung Silber (Marco Dingsleder, Lukas Deutschmann, Armin Wöber, Benjamin Wöber) mit Kdt-Stv. Thomas Zangerle (li.)



Gruppenprobe Christoph Konrad

Seit Dezember 2025 prägten intensive Ausbildungen, erfolgreiche Prüfungen und mehrere Einsätze den Feuerwehralltag. Zum Jahresbeginn wurde bei einer umfassenden Fahrzeug- und Gerätekunde der Grundstein für ein sicheres Einsatzjahr gelegt. Auch Anfang Jänner wurden wir zu einer technischen Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall im Arzlerwald alarmiert. Im Februar stellten sich vier Kameraden erfolgreich der Funkleistungsprüfung in Silber, während weitere Übungen – darunter technische Rettungsszenarien – die ständige Einsatzbereitschaft sicherstellten.

Ein Höhepunkt war die Jahreshauptversammlung am 27. Februar, an der über 70 Kameraden teilnahmen. Beim Jahresrückblick konnte man über die zahlreichen Übungen, Leistungsprüfungen

und Einsätze zurückblicken. Ein wichtiger Punkt waren auch die zahlreichen Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen an diesem Abend.

Im März folgten weitere intensive Übungseinheiten, ehe die Feuerwehr am 7. März zu einer Dieselspur im Gemeindegebiet alarmiert wurde.

Wir möchten uns bei allen Kameraden für die zahlreichen Teilnahmen an den Proben und Prüfungen bedanken und den Wettbewerbsteilnehmern sowie Geehrten herzlichst gratulieren. Ein weiterer Dank gilt der Bevölkerung für die großzügige Unterstützung unserer Feuerwehr bei der Neujahrssammlung. Dies war nur ein kleiner Auszug aus unseren Einsätzen und Tätigkeiten. Mehr Informationen und Bilder findest du auf unserer Homepage:

<http://www.feuerwehrarzl-pitztal.at>



Jahreshauptversammlung



Angelobung (Erbe Philipp, Mathoi Anton, Rauth Jannik, Charlie Gallacher, Larcher Florian) Fotos: FF Arzl



40 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr (Adalbert Kathrein, Hanspeter Wille, Erwin Plattner)



50 Jahre Mitglied bei der Feuerwehr (Manfred Gaugg)



Verdienstabzeichen BFV in Bronze (Klaus Plattner)



Einsatz Dieselspur

Frauenturnen Arzl – Weihnachtsfeier

Am 15.12. 2025 hatten wir unsere jährliche Weihnachtsfeier in der Pizzeria „Die Post. Mit einem guten Essen und gemütlichem Beisammensein, gingen wir dann in die verdienten Weihnachtsferien.



Fotos: Frauenturnen Arzl

Danke Barbara!



Die Arzler Turnerinnen bedanken sich bei Barbara Trenkwald mit einer kleinen Überraschung. Für die jahrelange Organisation und ihren Einsatz und das Engagement.





Michael Konrad holt sich in Kitzbühel die begehrte goldene Gams.

Für Michael begann die intensive Trainingsphase bereits im Oktober 2025 am Pitztaler Gletscher, wo er gemeinsam mit seiner Trainingsgemeinschaft die ersten Einheiten absolvierte. Ab Dezember wurden die Trainingseinheiten am Hochzeiger

Viel los bei der Sektion Ski des SV Arzl

Ein rundum gelungener Winter liegt hinter der Sektion Ski des SV Arzl. Bereits an den beiden Sonntagen vor dem Vereinsrennen wurde am Hochzeiger fleißig trainiert. Egal ob jung oder alt – viele Mitglieder nutzten die Gelegenheit, sich gemeinsam auf das Rennen vorzubereiten. Die Trainings waren bestens besucht und machten richtig Lust auf mehr.

Am 24. Jänner war es dann soweit: Unser traditionelles Vereinsskirennen ging über die Bühne – und das mit einem neuen Teilnehmerrekord von über 170 Starterinnen und Startern! Bei tollen Bedingungen wurde um jedes Hundertstel gekämpft, aber der Spaß kam dabei natürlich nicht zu kurz.

Die Titel sicherten sich heuer:

- Schülermeisterin: Mona Erhart
- Schülermeister: Adam Szurman
- Vereinsmeisterin: Lara Deutschmann
- Vereinsmeister: Florian Eberl

Nach dem sportlichen Teil ging's direkt weiter zum gemütlichen Teil: Bei der legendären After-Race-Party im Gemeindesaal wurde gemeinsam gefeiert, gelacht und natürlich auch ordentlich gegessen. Besonders schön: Alle Teilnehmer durften sich über einen Preis freuen.

Ein weiteres Highlight folgte am 07. Februar mit dem traditionellen Maskenball, der gemeinsam mit den anderen Sektionen organisiert wurde. Der Gemeindesaal war wieder bestens gefüllt und die kreativen Kostüme sorgten für viele Hingucker. DJ Happy heizte ordentlich ein und brachte die Tanzfläche zum Beben.

Die Sektion Ski bedankt sich bei allen HelferInnen, TeilnehmerInnen und UnterstützerInnen – und freut sich schon jetzt auf die nächste Wintersaison!

Erfolgreiche Wintersaison für Michael

fortgesetzt, wodurch er sich optimal auf die bevorstehende Rennsaison vorbereiten konnte.

Nach mehreren Kadertrainings mit dem Österreichischen Behindertensportverband (ÖBSV) fiel Mitte Jänner schließlich der Startschuss für die Rennsaison. In Matri in Osttirol fanden internationale Wettbewerbe für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung statt. Michael konnte dort mit starken Leistungen überzeugen und erreichte sowohl im Slalom als auch im Riesenslalom jeweils den hervorragenden 2. Platz.



Ende Jänner ging es für ihn weiter nach Tarvis in Italien. Auch dort zeigte Michael sein Können und belegte im Slalom den 5. Rang sowie im Riesenslalom den 3. Rang.

Anfang Februar stand ein weiteres Highlight auf dem Programm: ein großes internationales Rennen in Kitzbühel mit 72 Startern aus 12 Nationen. Beim Super-G am Donnerstag konnte Michael krankheitsbedingt leider nicht antreten. Umso beeindruckender war seine Leistung an den folgenden Tagen: Am Freitag sicherte er sich im Riesenslalom den 1. Platz, am Samstag erreichte er im Slalom den 3. Platz.

Nur eine Woche später ging es weiter nach Hinterstoder zur Österreichischen Meisterschaft. Aufgrund der Wetterbedingungen konnte lediglich der Slalom ausgetragen werden. Michael nutzte diese Chance und holte sich den 1. Platz.

Den Abschluss der Saison bildete Mitte März die Gesamttiroler Meisterschaft in Sarteins (Südtirol). Dort erreichte Michael sowohl im Slalom als auch im Riesenslalom jeweils den 2. Platz und belegte in der Gesamtwertung den starken 3. Platz.

Mit konstanten Top-Leistungen über die gesamte Saison hinweg kann Michael auf einen äußerst erfolgreichen Winter zurückschauen.

Hinweis zur Jubiläumsabgabe: Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen. Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen: • österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute • gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit • bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

*Wir heißen unsere
neuen Erdenbürger:innen
herzlich willkommen
und gratulieren
den stolzen Eltern!*



Jonas Eiter

Mohamad Al-Hussain Asinat

Alois Johann Winkler

Sophia Basso

Ivy Rucker

Marlea Neururer

Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausrüstung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

- Babyflasche
- Schnuller
- Beißring
- Stilleinlagen
- Kapuzen-Badetuch
- Strampler-Set
- Babybody
- Bindelätzchen
- Produktproben (Feuchttücher, Cremes, Shampoos)
- Mullwindel
- Gutscheine im Wert von mindestens € 100,-



Hohe Geburtstage



Bgm. Josef Knabl und Vizebürgermeister Andreas Huter überbrachten Glückwünsche der Gemeinde. Mathilde Scherer und Walter Schnegg feierten ihren 90. Geburtstag.



Die Gemeinde gratuliert herzlich und wünscht weiterhin viel Gesundheit



90er von Mathilde Scherer, v.l.n.r.: Peter Scherer, Daniela Witting, Vizebürgermeister Andreas Huter, Mathilde Scherer und Bürgermeister Josef Knabl



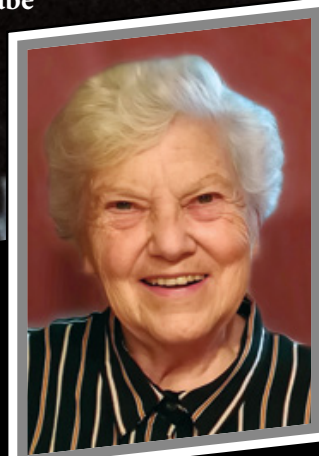
90er von Walter Schnegg, v.l.n.r.: Josef Knabl, Walter Schnegg, Christa Schnegg, Hannes Schnegg
Fotos: Gemeinde

Sterbefälle

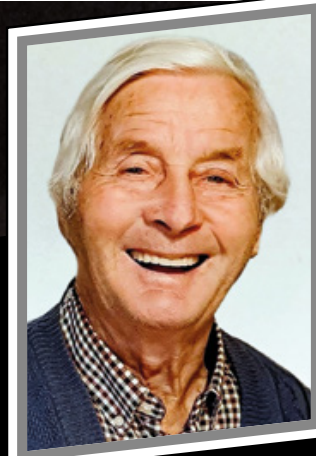
seit der letzten Woadli-Ausgabe



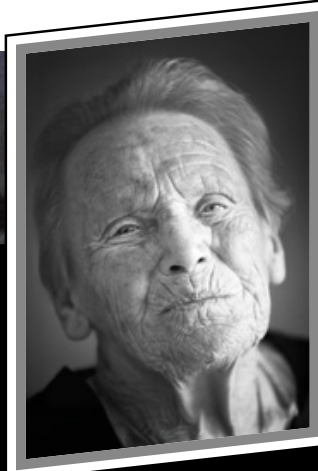
† 20.12.2025
Martha Molling



† 22.1.2026
Hermine Stoffaneller



† 25.1.2026
Franz Wille



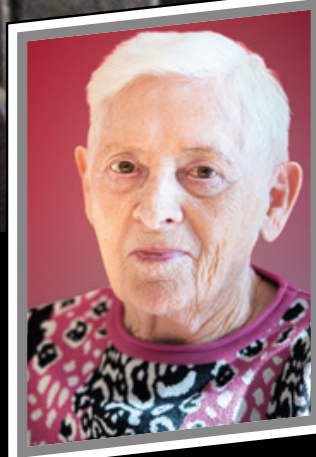
† 30.1.2026
Aloisa Konrad



† 8.2.2026
Roman Raggl



† 11.2.2026
Klaudia Knabl



† 14.2.2026
Gertrud Blaas



† 17.2.2026
Adolf Rauth



† 23.2.2026
Mathilde Rimml



† 10.3.2026
Reinhard Haslwanger



† 19.3.2026
Werner Duregger



† 22.3.2026
Gertrud Klotz

 In Erinnerung
unserer Verstorbenen

Einst & jetzt von oben

Aus aktuellem Anlass die Gegenüberstellung eines Luftbilds aus dem Jahre 1950/54 und 2023. Der Osterstein ist noch unverbaut und die alte Arzlerwaldstraße gut erkennbar. Pitztalbogenbrücke und Gewerbegebiet gabs natürlich auch noch nicht.



Lufbilddatenquelle: Land Tirol – data.tirol.gv.at



Eislaufplatz in der Gruabe begeistert Jung und Alt

Gemeinschaftsprojekt sorgt für winterliche Highlights in Arzl.

Die Eisfreunde haben heuer gemeinsam mit dem Sportverein Arzl und den Luagbanklern den Eislaufplatz in der Gruabe wieder zum Leben erweckt – und damit einen echten Treffpunkt für die gesamte Region geschaffen.

Bereits am 18. November 2025 starteten die intensiven Vorbereitungsarbeiten. Dank anhaltend kalter Temperaturen und dem unermüdlichen Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer – oft bis spät in die Nacht – konnte innerhalb kurzer Zeit eine stabile Eisschicht aufgebaut werden.

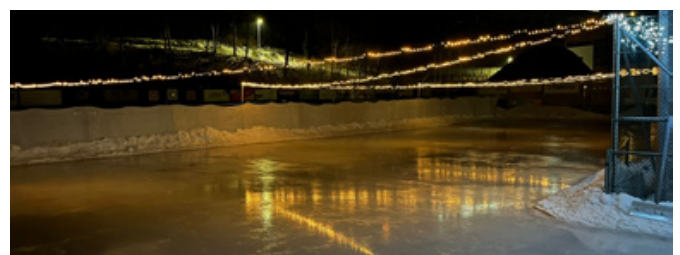
Am 30. November war es schließlich so weit: Der Eislaufplatz wurde offiziell eröffnet. In den darauffolgenden Wochen entwickelte sich die Anlage zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt.

Ein besonderes Highlight waren die mehreren Eisdiscos, die mit Musik, Lichteffekten und bester Stimmung für unvergessliche Abende sorgten. Auch Schulen sowie Vereine aus den umliegenden Gemeinden nutzten das Angebot und verbrachten gemeinsame Stunden auf dem Eis.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern sowie allen Beteiligten, die mit ihrem Engagement dieses Projekt möglich gemacht haben.



Beste Stimmung bei einer der Eisdiscos – mit Lichtshow und vielen begeisterten Besucherinnen und Besuchern



Mit viel Einsatz vorbereitet: Der Eislaufplatz in der Gruabe kurz vor der Eröffnung
Fotos: Luagbankler+Sportverein



Zahlreiche Kinder mit Palmbuschen trotzten der Kälte bei der Palmprozession von der Magnuskapelle zur Pfarrkirche.

Fotos, Artikel oder Wünsche fürs Woadli? - Vanessa Huter: ya.huter@arzi-pitztal.gv.at oder Tel. 05412/6310215